



Alpenblitze brannten ein Sechstage-Feuerwerk ab

Die Weltmeister Bruno Risi und Franco Marvulli (Bild oben rechts) aus der Schweiz wurden ihrer Favoritenrolle beim 97. Berliner Sechstagerennen im täglich überfüllten Velodrom an der Landsberger Allee voll und ganz gerecht. Bis es aber zu den beiden entscheidenden Schlußspurts in der Finaljagd kam, wobei Marvulli beide Male triumphieren konnte und damit Vorjahrsieger Leif Lampater aus Schwaikheim den Sieg in letzter Minute entriß, war viel passiert. Der 29-jährige Züricher selbst hatte schon vor dem Start für große Aufregung gesorgt, war er doch vom Stuttgarter Sechstagerennen mit einem Kreuzbandriß angereist. Doch der hartgesotene Eidgenosse bestätigte nach anfänglichen Schwierigkeiten die Worte der Bahnärztin Diplommedizinerin Silke Klare, daß eine solche Verletzung beim Bahnrad sport nicht weiter hinderlich sein muß.

Wenn die begeisterten Zuschauer auch bis zur letzten Minute auf eine Wiederholung des Vorjahrsieges ihres Lokalmatadoren Guido Fulst mit seinem jungen Partner Leif Lampater gehofft hatten, waren sie dennoch nicht von deren Leistungen enttäuscht. Mit dem Ehrenplatz verabschiedete sich der 37-jährige standesgemäß von seinem treuen Publikum, das ihn noch einmal stürmisch feierte. Er wird dem Berliner Radsport sehr fehlen.

Die große Überraschung der 97. Sixdays besorgte allerdings ein anderer: Christian Lademann, der jetzt in Köln ansässige Blankenburger. Gemeinsam mit dem ebenfalls bewährten Alexander Aeschbach aus der Schweiz gelangte er auf einen sensationellen dritten Rang. Der 32-jährige ehemalige Berliner, der auf dem Lattenoval an der Landsberger Allee 1999 Weltmeister im Bahnvierer geworden war, gelangte damit mit seinem Partner im 37. Sechstagerennen seiner Karriere mit Rang 3 erstmals auf einen Podestplatz.

Auffällige Rennen fuhren Olaf Pollack aus Lübben und der Cottbuser Roger Kluge. Beide knüpften an gute Leistungen an gleicher Stelle an. Pollack stand ebenfalls im Weltmeister-Vierer des BDR 1999, Kluge wurde erst vergangenes Jahr auf der Piste Deutscher Meister im Punktefahren. Mit ihrem siebten Rang bestätigten sie auch in diesem vielseitigen Metier weitere Fortschritte. Andreas Müller vom Berliner TSC fuhr diesmal an der Seite seines früheren Auswahlkollegen Christian Grasmann (München) auf Platz 8.

Dem 20-jährigen Marcel Kalz von der NRVg Luisenstadt kam zwar Marco Villa (Italien) als großer Lehrmeister abhanden, wurde er doch in letzter Minute für den erkrankten Robert Slippens (Niederlande), Sieger in Berlin 2006, als Partner von Danny Stam (Niederlande) gebraucht. Beide bestätigten mit ihrem fünften Platz diese Nominierung durch den Sportlichen Leiter Dieter Stein, der erstmals allein in der Verantwortung an der Piste stand. Sportdirektor Otto Ziege mußte eine Halswirbelverletzung auskurieren.

Für seinen Schützling aus dem KED-Bianchi-Team fand sich schließlich in dem erfahrenen Slowaken Josef Zabka vollwertiger Er-

satz, wie bei vielen Attacken im Verlaufe der Wettbewerbe an den sechs Tagen bewiesen wurde. Am vorletzten Tag feierte Zabka bei seinem 42. Sechstagerennen immerhin seinen 33. Geburtstag. Mit neun Verlustrunden verpaßten sie auf Rang elf trotz toller 166 Punkte einen Platz unter den Top ten. Nach 2004 erhielt auch der inzwischen in Österreich als Profi beschäftigte Daniel Musiol eine zweite Startchance. Zusammen mit Daniel Graf aus Wien belegte er den 14. Platz.

Weitere Berliner kamen auf Grund ihrer gleichzeitigen Auswahlverpflichtungen diesmal nicht zum Einsatz.

Nachwuchsförderung beschlossen

In Anwesenheit des herzlich begrüßten wiedergewählten Ehrenpräsidenten Otto Ziege und BDR-Sportdirektor Burkhard Bremer fassten die Delegierten der BRV-Jahreshauptversammlung einen für die Zukunft des Verbandes wichtigen Beschluß. Auf Antrag des Vorstandes wurde mehrheitlich beschlossen, daß alle BDR-Mitglieder des Verbandes im Jahre 2008 eine Gebühr von 5,- Euro zur zweckgebundenen Nachwuchsförderung entrichten.

Die am 23. Februar 2008 im Hotel Estrel tagende Jahreshauptversammlung des BRV folgte damit dem modifizierten Antrag des RSV Werner Otto von 2007. Damit steht für die längst überfällige stärkere Förderung des Radsport-Nachwuchses endlich das nötige

Sportdirektor Burkhard Bremer erläuterte in seinem Grußwort die wichtigsten Aufgaben, die derzeit vor dem deutschen und damit auch vor dem Berliner Radsport aufgetürmt sind. Wir werden in einer ausführlichen Berichterstattung darauf und auf die Erläuterungen von BRV-Präsident Wolfgang Scheibner zur Ergänzung seines schriftlichen vorgelegten Berichts noch eingehen. Angesichts der umfangreichen Berichterstattung über das 97. Sechstagerennen, der wir in dieser Ausgabe den Vorrang geben möchten, bitten wir für diese Verfahrensweise um Verständnis. Bei den turnusmäßigen Wahlen bestätigten die Delegierten den von der Jugend-Hauptversammlung neu gewählten Jugendleiter Marco Beier vom Marzanner RC sowie den im Kunstradsport wiedergewählten Fachwart Joachim Schlaphoff (Spandauer RV). Außerdem wurden in ihren Ämtern bestätigt: Christine Mähler (Bahnrennsport), Friedrich Wellner (Breitensport), Dirk Borrmann (Mountainbike) und Heinz Tasler (Zeugwart).

Zum Titelbild

Die Weltmeister Bruno Risi/Marco Marvulli feiern ihren Triumph im Velodrom (Mitte). Zweite wurden Leif Lampater/Guido Fulst, die Vorjahrsieger (links). Überraschende Dritte Christian Lademann/Alexander Aeschbach (rechts).

Geld zur Verfügung. Es wird ausschließlich für das vom BRV-Vizepräsidenten Michael Drabinski konzipierte Programm, bestehend aus mehreren Veranstaltungen mit einem Finale anlässlich der 16. Kids-Tour, verwendet werden.

Die Versammelten gedachten zu Beginn der Tagung ihrer verstorbenen Kameraden, denen ein ehrendes Gedenken sicher ist. BDR-

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heise-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger, Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26, Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76 e-mail: karodruck@arcor.de

Schwierigkeiten gemeistert - stolze Erfolge geerntet

Bericht des Präsidenten des Berliner Radsport Verbandes für das Jahr 2007

Dieses vergangene Sportjahr war sicher eines der schwierigsten überhaupt. Der Dopingkandal hat auch in Berlin bei den Sponsoren Auswirkungen gezeigt. Die Berichterstattung der Medien konzentrierte sich mehr auf diese Skandale, wobei die Erfolge vieler Sportler gar nicht oder nur am Rande erwähnt wurden.

Mit dieser schwierigen Situation müssen wir uns wohl oder übel abfinden, aber wir sollten uns nicht entmutigen lassen. Wir müssen auch in Zukunft an das Gute im Radsport glauben.

Der zweite Punkt, der mir große Sorgen bereitet, ist die finanzielle Situation des Verbandes. Sie hat sich verschlechtert, nachdem wir nur noch die Mitglieder dem LSB gemeldet haben, die auch Mitglied im BDR sind. Alle übrigen Mitglieder, die den Verein unterstützen, aber nicht Mitglied im BDR sind, fallen leider unter den Tisch. Aufgrund dieser geringen Mitgliederzahlen erhalten wir keinen Zuschuß für die Geschäftsstelle und das bereitet uns große Sorgen. In den nächsten Tagen werden wir mit den Vereinsvorsitzenden Gespräche zu diesem Punkt führen.

Meine weitere Sorge ist, dass es immer schwieriger wird, geeignete Mitarbeiter zu finden, die eine ehrenamtliche Tätigkeit übernehmen. In diesem Jahr ist der Posten des Jugendleiters, des Straßenfachwartes und durch den Tod von Wolfgang Rapsch auch die Funktion des Wanderfachwartes zu besetzen. Wir hoffen, dass es uns gelingt, geeignete Mitstreiter zu gewinnen, die mit viel Spaß und Freude an diese Aufgaben herangehen.

Nachdem ich versucht habe, die ernste Situation im Radsport-Verband darzulegen, möchte ich mich den schönen Veranstaltungen und tollen Erfolgen, auf die wir alle stolz sein können, widmen.

Der Bahnsport ist nach wie vor die Domäne der Berliner Radsportler. Das 96. 6-Tage-Rennen war von der Teilnehmerzahl her nur noch vergleichbar mit den Deutschen Bahnmeisterschaften. Über den dritten Platz von Robert Kriegs/Frank Schulz im Zukunftsrennen haben wir uns alle gefreut. Unser Dank dem Team der 6-Tage-Rennen GmbH an der Spitze Heinz Seesing für sein jahrelanges Engagement für unseren Nachwuchs. Es ging weiter mit der Silbermedaille in der Einer-Verfolgung bei den Weltmeisterschaften auf Mallorca für Robert Bartko.

Bei den Europa-Meisterschaften der Junioren wurde Bastian Faltn mit seinem Partner Ralf Matzka Europameister im Zweier-Mannschaftsfahren.

Gold holte auch Marcel Kalz mit seinem Partner Erik Mohs im Zweier-Mannschaftsfahren bei den Europa-Meisterschaften U23 in Alkmaar. Ein besonderer Dank an den Trainer Dieter Stein, der das Team in Alkmaar betreute.

Bei den Deutschen Bahn-Meisterschaften, die der Berliner Verband ausrichtete, trugen unsere Athleten dazu bei, dass wir der erfolgreichste Verband wurden. Deutsche



Meister wurden Robert Bengsch/Marcel Kalz im Zweier-Mannschaftsfahren. Gold holten Dana Glös im Sprint und Robert Bartko in der Einerverfolgung. Über den Meistertitel im Vierer mit Robert Kriegs/Karl-Christian König/Frank Schulz und mit Robert Bartko haben sich alle Radsportfreunde gefreut. Nicht unerwähnt sollten die Bronzemedailen von Henning Bommel im Punktefahren und Mathias Stumpf im Teamsprint bleiben.

Leider war Jane Gerisch nicht am Start, um so mehr haben wir uns über ihre Erfolge bei den Europa-Meisterschaften gefreut. Es gab Silber im Keirin und Bronze im Sprint.

Aber auch unser Nachwuchs gab bei dieser Heimveranstaltung eine gute Figur ab. Thomas Juhas wurde der erfolgreichste Berliner Nachwuchsfahrer mit seinem dritten Platz im Punktefahren und gemeinsam wurde er mit Benjamin Bernhard/Theo Reinhardt/Julius Marquardt Zweiter im Vierer.

Wenn auch der große Zuschauerstrom ausblieb, so haben wir Dank der guten Mitarbeit der Bahn-AG und aller Vorstandsmitglieder kein Minus zu verzeichnen gehabt.

Die zahlreichen Veranstaltungen der verschiedenen Vereine haben für einen gut gefüllten Rennsportkalender gesorgt. RV Berlin mit dem Frühjahrs-Klassiker Berlin-Bad Freienwalde-Berlin oder aber die Veranstaltung vom RSV Werner Otto mit dem Rennen in Buckow haben ebenso wie die Veranstaltungen vom RC Charlottenburg, dem Marzahner RC, den vom Möwe Britz, BTSC oder RV Lichterfelde-Steglitz, sehr zum Sportgeschehen in Berlin beigetragen. Dafür gebührt allen höchste Anerkennung.

Der Berliner Verband hat mit der Tour de Berlin sehr viel für den guten Ruf im Radsport beigetragen. Besonders stolz waren wir über den zweiten Platz von Frank Schulz auch wenn er nicht für ein Team aus Berlin fuhr. Allen, die hier mitgearbeitet haben, gilt unser Dank.

Bei den Deutschen Straßenmeisterschaften U23 konnte Simon Geschke eine Bronzeme-

daille gewinnen. Bei den Bundesliga-Rennen konnte sich in der Klasse U23 das Team Akud Rose mit einem dritten Platz verabschieden. Großes Lob gebührt den Frauen. Das Team Getränke Hoffmann von Torsten Wittig gewann. Das beste Berliner Team vom RC Charlottenburg wurde Zweiter. Überraschend war dabei Hanka Kupfernagel mit ihrem eindrucksvollen Sieg in der Einzelwertung. Die Krönung für sie war der Weltmeistertitel bei der WM in Stuttgart im Zeitfahren der Frauen.

Eine weitere große Veranstaltung, die der Berliner Radsport-Verband ausrichtete, war die 15. Kids-Tour. Wie in den vergangenen Jahren war unser großes Problem die Finanzierung. Der erste Retter war Siegfried Helias von Together und dann kam durch die Vermittlung von Dieter Stein die finanzielle Zusage von Erik Zabel. Damit war die Kids-Tour endgültig gerettet.

Sportlich wurden wir durch den Vorjahrsieger Silvio Herklotz in der U13 mit seinem zweiten Platz in der U15 sehr zufriedengestellt. Mit Tim Reske haben wir einen weiteren Fahrer, der ein großes Potential besitzt. Auch der vierte Platz von Sebastian Wotschke bei den Deutschen Straßenmeisterschaften der Jugend hat uns alle erfreut.

Nach langer Zeit haben wir mit Mathias Hinze wieder einen Sportlehrer an der Werner-Seelenbinder-Schule.

Erfreulich ist, dass immer mehr Vereine die Fette Reifen Rennen in ihre Veranstaltung aufnehmen.

Über die Erfolge unserer Behinderten freuen wir uns immer aufs neue. Allen voran Pierre Senska mit seinem Weltmeistertitel im Einerstraßenfahren. Hinzu kam der Deutsche Meistertitel im Team-Sprint mit Mario Hammer und Günter Brechtel. Wobei Mario außerdem Deutscher Meister im 1000 m Zeitfahren werden konnte. Nicht unerwähnt bleiben soll, daß Pierre von Dagomar Richter trainiert wird.

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank an Bohumil Pavlicek für seinen Einsatz zum Wohle der Behinderten.

Dana Ottmann holte sich bei den DM Silber über 500 m und in der Verfolgung. Unser Erfolgsduo Michaela Fuchs/Sonja John hat bei den gleichen Meisterschaften den Titel im Sprint und Silber in der Verfolgung gewonnen. Torsten Goliash sicherte Achi Moll Gold im Sprint und über 3000 m.

Wenn auch unsere RTFler nicht so im Fokus der sportlichen Erfolge standen, sind ihre Leistungen allen Ehren Wert. Ein Dank an Fritz Wellner und die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen.

Bei der Ehrung der Meister im Hotel Estrel haben wir noch einmal diese schönen Erfolge unserer Sportler gewürdigt.

Der Kunstradsport leistet eine hervorragende Nachwuchsarbeit und das ist in erster Linie ein Verdienst von Joachim Schlaphoff und den Helfern in den Vereinen. Bei der Ehrung der Besten im Alfred-Lippert-Pokal



➔ konnte ich mich persönlich von dem Leistungsstand des Nachwuchses überzeugen. Übrigens wäre Alfred Lippert in diesem Jahr 100 Jahre geworden. Sicher ist auch die SVg Zehlendorfer Eichhörnchen stolz auf ihr langjähriges Mitglied.

Sicher sind das nicht alle Erfolge gewesen. Aber der größte Teil stand bereits in den Radsport News, die Hans Oeftger seit Jahren aufbereitet und dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung.

Wie sieht nun das Jahr 2008 aus und was ist geplant? Wenn sie diesen Bericht lesen, ist das 97. 6-Tage-Rennen bereits Vergangenheit. In erster Linie wird unser Augenmerk auf die Gewinnung junger Nachwuchssportler gerichtet sein. Wir werden einen Fette-Reifen-Cup für die Altersklassen 8-10 und 11-13 Jahre schaffen. Dieser Cup wird in Nord (Radteam Oberhavel), Ost (RSV Werner Otto), Süd (RSV Blankenfelde) und West (RC Charlottenburg) veranstaltet. Jeweils die zehn Besten aus den vier Wettbewerben werden bei der Kids-Tour im August den Cup-Sieger ermitteln. Viele Sponsoren haben mir bereits 2007 ihre Zusage gegeben, uns zu unterstützen. Nun hoffe ich darauf.

Mit den Planungen für die 56. Tour de Berlin sind wir bereits voll beschäftigt. Dieses Rennen ist in der Zeit vom 9. bis 12. Mai geplant. Eine große Neuerung gibt es für den Breitensport. Nach vielen Jahren klappt es diesmal endlich mit dem Velothon Berlin am 25. Mai mit Upsolut. Dieses Ereignis verspricht eine der größten Veranstaltungen im Freizeitbereich zu werden. Bereits nach einer Woche hatten schon 4900 Teilnehmer gemeldet.

Hinzu kommen die Veranstaltungen der Vereine, die schon im letzten Jahr den guten Ruf des Berliner Radsports bestätigt haben. Sie alle tragen zum positiven Radgeschehen in unserer Stadt bei. Leider gibt es einige Events nicht mehr, wie das Rollbergrennen, Rund um Kreuzberg und auch das Querfeldeinrennen im Viktoriapark sind verschwunden. Alle fanden mit Internationaler Beteiligung statt. Beim Cross vom BRC Zugvogel habe ich die Hoffnung, daß die Veranstaltung in diesem Jahr doch wieder stattfinden kann. Zum Schluß gilt mein Dank dem Senat für Inneres und Sport, dem LSB, der Polizei, den Sanitätern, die uns immer zur Seite stehen. Hätten wir keine Sponsoren, dann gäbe es keine Rennen und deshalb allen unseren besonderen Dank für ihre großzügige Unterstützung.

Dankeschön unsern beiden Landestrainern Volker Winkler und Dieter Stein sowie den zahlreichen Trainern in den Vereinen. Volker Winkler wünschen wir baldige Genesung, damit seine talentierten Schützlinge ihn bald wieder begrüßen können. Ein dickes Dankeschön vor allem an die Eltern unserer Rennfahrer für deren großzügige Unterstützung.

Und noch ein ganz persönlicher Dank an den Vorstand und unsere Geschäftsführerin Christine Mähler.

Für 2008 wünschen wir uns alle ein erfolgreiches Olympiajahr. Und ich bin der Meinung, wenn wir alle an einem Strang ziehen, schaffen wir es.

Letzte Runde für Weltklasse-Athleten

Wie schon bei vorangegangenen gleichen Anlässen wurde auch beim 97. Berliner Sechstagerennen die Verabschiedung von Weltklasse-Athleten am Ende ihrer Laufbahn zu einem emotionalen Erlebnis für diese wie das Publikum gleichermaßen. Wenn es dabei obendrein noch um zwei Berliner Jungen geht, trifft das ganz besonders zu.

Der am 7. Juli 1970 in Wernigerode geborene Guido Fulst, jetzt beim Marzahner RC, war als Rennfahrer in Berlin seßhaft geworden und zu einem Weltklasse-Bahnradsporler herangereift. Der Einzelkönner, der sich stets in den Dienst des Teams gestellt hatte, gilt nach wie vor als einer der besten Anfänger und Tempomacher, womit er dem BDR-Vierer zu tollen Erfolgen verhalf.

Nun erhielt er aus den Händen von BDR-Präsident Wolfgang Rudolf Scharping den berühmten Goldenen Nagel, an dem er jetzt sein Rennrad aufhängen wird. Stehende Ovationen begleiteten ihn auf seiner letzten Runde.

Ebenso erging es dem König der Steher Carsten Podlesch, der am 6. September 1969 in Berlin als Sohn des Steher-Weltmeisters Rainer Podlesch geboren wurde. Er trat nach anfänglichen Cross-Erfolgen bald in dessen Fußstapfen und hat sicher große Mühe die Zahl stolzer Siege hinter den verschiedensten Schrittmachern noch zu über-schauen.

Als ewiger Weltmeister - den Titel errang beim letzten Championat 1994 - wird der immer freundliche Sportsmann des RV Lichterfelde-Steglitz in die Chronik dieser Traditionsdisziplin des Radsports eingehen. Auf der

letzten Runde begleiteten ihn noch einmal die Sympathien der Zuschauer, die er immer wieder begeistert hatte.

Nicht minder herzlich fiel der Beifall für den gebürtigen Bremer Andreas Kappes aus, der im Alter von 42 Jahren den Sixdays Valet sagte, von denen er 24 hatte gewinnen können. Fehlen wird künftig auch Gerd Dörich aus Böblingen im Feld der Sechstagerfahrer nach 165 Sechstagerennen, bei denen er stets mit der von ihm angeführten La-Ola-Welle der Fahrer die Stimmung auf der jeweiligen Bahn anheizte. An den dritten Rang von 1998 in Berlin erinnerte sich der am 14. Februar 1968 in Sindelfingen geborene Sportsmann besonders gern.

GUIDO FULST

Olympiasieger 1992, 2000 mit dem Bahn-Vierer, Olympiadritter 2004 im Punktefahren Weltmeister 1989, 1994, 1999, 2000, Vize-weltmeister 1993, 1999, 2002 mit dem Bahn-Vierer

WM-Dritter 1994 Einzelverfolgung WM-Dritter 1996, 2001 im Bahn-Vierer Weltcup-Gesamtsieger 2003, Deutscher Meister 2000, 2003, 2005 im Madison 13x Deutscher Meister (Einzelverfolgung, Bahn-Vierer, Punktefahren).

60 Sechstagerennen, davon drei Siege.

CARSTEN PODLESCH

Weltmeister 1994 Elite open. 1992 Amateure, WM-Dritter 1991, 1993

Europameister 1996, 2000, 2001, Vize-Europameister 1995, 2006, EM-Dritter 1997.

12x Deutscher Meister

Deutscher Derny-Meister 1992, 1996

Zum dritten Male Jens Voigt

BDR-Präsident Rudolf Scharping nahm auch die Ehrung der Radsportler des Jahres 2007 vor. Dabei feierten die Berliner ihren Lokalmatador Jens Voigt stürmisch. Der Straßenprofi gewann die Trophäe bereits zum dritten Male hintereinander. In der Zahl der Aus-

zeichnungen wurde er nur von der frischgebackenen Cross-Weltmeisterin Hanka Kupfernagel aus Werder übertroffen. Die Straßenweltmeisterin, Ehrenmitglied des BRC Zugvogel, wurde zum sechsten Mal geehrt.

Touristik und Kontakt International

dabei sein mit

Reisen zur 95^e Tour de France 2008:

- **08. - 16.07.08 Pyrenäen & Radwoche**
 Reisebus mit Radanhänger Zwischen-ÜN / HP bei An- u. Abreise 6 x ÜN / HP in Foix, alle Zimmer mit TV und DU / WC Fahrten in die Strecken der Bergstappen Reise- und Tourleitung durch Axel Peschel
894,- € im DZ / 295,- € EZ- Z / 714,- € Kind u. 16 J. (im Zi. mit 2 Vollzahlern)
- **18. - 24.07.08 Alpenetappen**
 Reisebus mit Radanhänger 5 x ÜN / HP (Turin, Valberg und Chamberry), alle Zimmer mit TV und DU / WC Fahrten in die Strecken der Bergstappen Reise- und Tourleitung durch Axel Peschel, Rolf Topfer
620,- € im DZ / 175,- € EZ- Z / 500,- € Kind u. 13 J. (im Zi. mit 2 Vollzahlern)
- **18. - 28.07.08 Alpenetappen - Finale Paris**
 Reisebus 9 x ÜN / 8 x HP (Turin, Alba, Grenoble, Orleans, Paris), alle Zimmer mit TV und DU / WC Fahrten in die Strecken der Bergstappen + Zeitfahren Reiseleitung durch Tabea Schur
999,- € im DZ / 280,- € EZ- Z / 800,- € Kind u. 13 J. (im Zi. mit 2 Vollzahlern)

Beratung TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL www.tuk.de

Buchung: DANZIGER STR. 168 10407 BERLIN ☎: 423 33 33

An Überraschungen hatte es keinen Mangel

Den 77000 Zuschauern des 97. Berliner Sechstagerrennens wurden an allen Tagen überaus spannende Aktionen geboten. Das führte zu so mancher Überraschung, wovon wohl die Dänen Axel Rasmussen/Michael Mörköv für eine der folgenschwersten am Schlußtag beitrugen. Die Sieger von Grenoble 2007 hatten sich in den Wertungsprints als Zweite hinter Zabka/Kalz die fehlenden Punkte für insgesamt 200 besorgt, damit bekamen sie dem Reglement gemäß eine Runde Gutschrift und flogen damit vor Fulst/Lampater und Beikirch/Mohs an die Spitze. Diese tolle Ausgangsposition konnten sie lange verteidigen. Erst als sie dem Spitzenquartett einmal nicht mehr auf den Fersen blieben und einen Rundenverlust hinnehmen mußten, war die Siegeshoffnung dahin. Platz 6 ergab die gleiche Endplatzierung wie im Vorjahr.

Begonnen hatte das Sixdays damit, daß die Vorjahressieger Fulst/Lampater am Eröffnungstage sofort ihre Ansprüche mit einem Sieg in der Großen Jagd anmeldeten, was auch die Europameister Schep/Mouris (Niederlande) im 30 Minuten Zweiermannschaftsfahren gelungen war. Doch wenn auch Fulst noch das Einzel-Ausscheidungsfahren gewann, in der Summe der Plätze mußte er doch den Weltmeistern Risi/Marvulli um einen ganzen Zähler den Vortritt lassen.

Da die Eidgenossen am folgenden Tag nicht nur die Kleine Jagd gewannen, sondern auch hinter dem Derry triumphierten, blieben sie an der Spitze. Etwas unauffällig hatten Lademann/Aeschbach sich dem Trio angeschlossen, lagen bei Hallenschluß hinter den Weltmeistern, aber noch vor Fulst/Lampater, die alle mit Rundenvorsprung führten.

Doch in der Goldenen Nacht wollten die Lokalmatadoren endlich den Wechsel an der Spitze vollziehen. Fulst/Lampater gelang das nach zähem Ringen. Das Paar triumphierte in der Großen Jagd, holte mit Rasmussen/Mörköv gemeinsam eine Runde heraus. Da diese zuvor zwei Runden hinter Fulst/Lampater gelegen hatten, eroberten sich die Vorjahressieger endgültig die alleinige Führung. So lagen sie bei Halbzeit mit einer Runde vor den Dänen und Schweizern.

Für die große Überraschung des Familientages sorgte Andreas Müller auf seiner Heimbahn. Mit seinem bayerischen Partner Christian Grasmann war ihm in der Großen Jagd ein Rundengewinn gelungen, dem sich nur De Ketele/Hester (Belgien/Dänemark), Pollack/Kluge und mit Beikirch/Mohs (Titz/Leipzig) eines der neuen Spitzenpaare der 97. Auflage an der Landsberger Allee anschließen konnten. Die heißen Favoriten blieben dabei außen vor, was Beikirch/Mohs die Führung vor Fulst/Lampater und Villa/Stam bescherte. Risi/Marvulli folgten mit einer Verlustrunde, aber auf Rang 4 immer noch in aussichtsreicher Position.

Da Fulst/Lampater am vorletzten Abend diesen zwar den ersten Platz in der Großen Jagd, aber keinen Rundengewinn überlassen mußten, dazu noch in den Wertungsprints punkteten, setzten sie sich vor Beikirch/Mohs und Villa/Stam in der gleichen Runde an die Spitze. Auf der Lauer mit Rundenrückstand hinter Rasmussen/Mörköv die Schweizer als Fünfte. Welche Klasse Risi/Marvulli verkörpern wur-



Nach diesem Spurtsieg hat Marco Marvulli gut Lachen. Rechts der enttäuschte Leif Lampater, links überraschend Christian Lademann. Foto: Uhlig

de beim Finale über eine Stunde 27 Runden vor Schluß deutlich, denn da holten sie allein ihre Verlustrunde auf. Nun wurde die Arena zum Hexenkessel. Kauf einen der Zuschauer hielt es noch auf den Plätzen. Zwar spannten sich Fulst/Lampater vor den Pulk, aber die Weltmeister warteten mit der größeren Trittfrequenz auf. 15 Runden vor dem Ende waren diese heran, gewannen dabei noch die Wertung und setzten sich somit an die Spitze.

Noch war das Rennen für Fulst/Lampater nicht verloren, denn zwei Wertungen lagen

bis zum Ende weiterhin vor ihnen. So sehr sich aber auch Lampater wehrte, beide Male zog Marvulli auf dem Zielstrich an dem Schwaikheimer vorbei, flog förmlich beim letzten Male zum Sieg. Trotz Kreuzbandriß. Um den dritten Platz zu erobern, hätten die rundengleichen Beikirch/Mohs und Villa Stam Lademann/Aeschbach stoppen müssen. Das mißlang gegen dieses wie entfesselt um die Bahn jagende Paar nicht mehr. Die Ehrenrunde an der Seite von Risi/Marvulli und Fulst/Lampater war für Lademann/Aeschbach der verdiente Lohn.

97. Berliner Sechstagerennen vom 24. bis 29. Januar 2008 im Velodrom

1. Tag - Premiere

Kleine Techem-Jagd - 30 Minuten Zweiermannschaftsfahren: 1. Schep/Mouris 7 Punkte, 2. Risi/Marvulli 6, 3. Lademann/Aeschbach 5, 4. Rasmussen/Mörköv 3, eine Runde zurück: 5. Pollack/Kluge 1, 6. De Ketele/Hester, 7. Beikirch/Mohs, 8. Fulst/Lampater, 9. Villa/Stam, 10. Dörich/Teutenberg.

Große KIA-Jagd - 45 Minuten Zweiermannschaftsfahren: 1. Fulst/Lampater 13 Punkte, 2. Villa/Stam 5, 3. Pollack/Kluge 3, 4. Beikirch/Mohs, eine Runde zurück: 5. Rasmussen/Mörköv 5, 6. Lademann/Aeschbach 3, 7. Grasmann/Müller 1, 8. Risi/Marvulli, 9. Schep/Mouris, 10. De Ketele/Hester, zwei Runden Rückstand: 11. Dörich/Teutenberg, 12. Zabka/Kalz, 13. Kappes/Löffler, 14. Graf/Musioli, 15. Kankovsky/Lazar, drei Runden zurück: 16. Bach/Barth, 17. Ratajczyk/Wiesiak, 18. Frey/Meschenmoser.

Gesamtwertung nach dem 1. Tag: 1. Bruno Risi/Marco Marvulli (Schweiz - Formaxx AG) 38 Punkte, 2. Guido Fulst/Leif Lampater (Berlin/Schwaikheim - DKB) 37, 3. Christian Lademann/Alexander Aeschbach (Köln/Schweiz - Techem) 34, 4. Villa/Stam (Italien/Niederlande - Berlin Recycling) 29, 5. Schep/Mouris (Niederlande - KIA-Motors) 28, 6. Rasmussen/Mörköv (Dänemark - DEMAG Cranes) 27, 7. Pollack/Kluge (Lübben/Cottbus - Generali Versicherungen) 26, 8. Beikirch/Mohs (Titz/Leipzig - Schultheiss) 16, eine Runde zurück: 9. Grasmann/Müller (München/Berlin - Wolfram Büro-kommunikation) 26, 10. De Ketele/Hester (Belgien/Dänemark - Dürkop) 13, zwei Runden zurück: 11. Dörich/Teutenberg (Böblingen/Mettmann - Berliner Rundfunk) 12, 12. Kankovsky/Lazar (Tsche-

chien - Quality-Hotel Berlin) 8, 13. Kappes/Löffler (Köln/Schwaikheim - Bloch Catering) 1, drei Runden zurück: 14. Zabka/Kalz /Slowakei/Berlin - LC Weissensee) 23, 15. Graf/Musioli (Österreich/Berlin - W & G Systemehaus), vier Runden zurück: 16. Ratajczyk/Wiesiak (Polen - Rhönsprudel) 6, 17. Frey/Meschenmoser (Weinheim/Stuttgart - Zeilinga), 18. Bach/Barth (Erfurt/Gera - Kartinka).

2. Tag - Lange Nacht

Kleine Techem-Jagd - 30 Minuten Zweiermannschaftsfahren: 1. Risi/Marvulli 7 Punkte, 2. Pollack/Kluge 5, 3. Lademann/Aeschbach 4, 4. Fulst/Lampater 3, eine Runde zurück: 5. Grasmann/Müller 2, 6. Rasmussen/Mörköv 1, 7. Beikirch/Mohs, 8. Villa/Stam, 9. Dörich/Teutenberg, 10. Schep/Mouris.

Große KIA-Jagd - 45 Minuten Zweiermannschaftsfahren: 1. Villa/Stam 13 Punkte, 2. Rasmussen/Mörköv 8, 3. Beikirch/Mohs 4, 4. Lademann/Aeschbach 4, 5. Risi/Marvulli 3, 6. Fulst/Lampater 1, 7. De Ketele/Hester, eine Runde zurück: 8. Grasmann/Müller 1, 9. Schep/Mouris, zwei Runden zurück: 10. Zabka/Kalz, 11. Pollack/Kluge, 12. Kappes/Löffler, drei Runden zurück: 13. Dörich/Teutenberg, 14. Ratajczyk/Wiesiak, 15. Frey/Meschenmoser, 16. Graf/Musioli, 17. Kankovsky/Lazar.

Gesamtwertung nach dem 2. Tag: 1. Bruno Risi/Marco Marvulli 87 Punkte, 2. Christian Lademann/Alexander Aeschbach 69, 3. Guido Fulst/Leif Lampater 66, eine Runde zurück: 4. Beikirch/Mohs 70, 5. Villa/Stam 55, 6. Rasmussen/Mörköv 54, zwei Runden zurück: 7. Pollack/Kluge 60, 8. Schep/Mouris 32, 9. De Ketele/Hester 22, drei Runden zurück: 10. Grasmann/Müller 49, fünf Runden zu-

➔ **97. Berliner Sechstagerennen ...**

rück: 11. Kappes/Löffler 6, sechs Runden zurück: 12. Zabka/Kalz 44, 13. Dörich/Teutenberg, 14. Kankovsky/Lazar je 21, sieben Runden zurück: 15. Graf/Musiol 5, acht Runden zurück: 16. Ratajczyk/Wiesiak 6, 17. Frey/Meschenmoser 2, elf Runden zurück: 18. Bach/Barth 6.

3. Tag - Goldene Nacht

Kleine Techem-Jagd - 30 Minuten Zweiermannschaftsfahren: 1. Beikirch/Mohs 8 Punkte, 2. Villa/Stam 3, eine Runde zurück: 3. Pollack/Kluge 6, 4. Fulst/Lampater, 5. Lademann/Aeschbach je 2, 6. Risi/Marvulli 1, 7. Dörich/Teutenberg, 8. Schep/Mouris, 9. Zabka/Kalz, 10. Rasmussen/Mörköv, 11. De Ketele/Hester, 12. Kappes/Löffler, 13. Grasmann/Müller, 14. Kankovsky/Lazar, zwei Runden zurück: 15. Bach/Barth, 16. Ratajczyk/Wiesiak, 17. Frey/Meschenmoser, 18. Graf/Musiol.

Große KIA-Jagd - 45 Minuten Zweiermannschaftsfahren: 1. Fulst/Lampater 12 Punkte, 2. Rasmussen/Mörköv 8, eine Runde zurück: 3. Risi/Marvulli 5, 4. Beikirch/Mohs 4, 5. Pollack/Kluge 2, 6. Grasmann/Müller 1, 7. Lademann/Aeschbach, 8. Villa/Stam, 9. Schep/Mouris, 10. Zabka/Kalz, 11. De Ketele/Hester, zwei Runden zurück: 12. Dörich/Teutenberg, 13. Bach/Barth, 14. Ratajczyk/Wiesiak, 15. Kappes/Löffler, 16. Frey/Meschenmoser, 17. Graf/Musiol, 18. Kankovsky/Lazar.

Gesamtwertung nach dem 3. Tag: 1. Guido Fulst/Leif Lampater 113 Punkte, eine Runde zurück: 2. Alex Rasmussen/Michael Mörköv 123, 3. Bruno Risi/Marco Marvulli 120, 4. Beikirch/Mohs 116, 5. Lademann/Aeschbach 106, zwei Runden zurück: 6. Villa/Stam 75, vier Runden zurück: 7. Pollack/Kluge 96, 8. Schep/Mouris 42, 9. De Ketele/Hester 33, fünf Runden zurück: 10. Grasmann/Müller 73, acht Runden zurück: 11. Zabka/Kalz 69, 12. Kappes/

Gesamtwertung nach dem 4. Tag: 1. Beikirch/Mohs 137, 2. Fulst/Lampater 129, 3. Villa/Stam 104, eine Runde zurück: 4. Risi/Marvulli 143, 5. Rasmussen/Mörköv 141, 6. Lademann/Aeschbach 121, zwei Runden zurück: 7. Pollack/Kluge 127, drei Runden zurück: 8. Schep/Mouris 57, 9. De Ketele/Hester 45, vier Runden zurück: 10. Grasmann/Müller 110, sieben Runden zurück: 11. Zabka/Kalz 107, acht Runden zurück: 12. Kappes/Löffler 52, 13. Kankovsky/Lazar 50, neun Runden zurück: 14. Dörich/Teutenberg 39, zwölf Runden zurück: 15. Graf/Musiol 16, dreizehn Runden zurück: 16. Ratajczyk/Wiesiak 28, 17. Frey/Meschenmoser 20, 19 Runden zurück: 18. Bach/Barth.

5. Tag - Berliner Schultheiss-Tag

Kleine Techem-Jagd - 30 Minuten Zweiermannschaftsfahren: 1. Pollack/Kluge 10 Punkte, 2. Schep/Mouris 6, 3. Lademann/Aeschbach 4, 4. Grasmann/Müller 2, eine Runde zurück: 5. Fulst/Lampater, 6. Villa/Stam, 7. Beikirch/Mohs, 8. Risi/Marvulli, 9. Zabka/Kalz, 10. Rasmussen/Mörköv, 11. De Ketele/Hester, 12. Ratajczyk/Wiesiak, 13. Kappes/Löffler, 14. Frey/Meschenmoser, 15. Graf/Musiol, 16. Kankovsky/Lazar.

Wegen Krankheit ausgeschieden: Marcel Barth (Gera), Jens Mouris (Niederlande), Neutralisiert: Teutenberg.

Großes Finale DKB-Derny Europacup 2008: 1. Marco Villa/Danny Stam, 2. Andreas Beikirch/Erik/Mohs, 3. Bruno Risi/Marco Marvulli, 4. Fulst/Lampater, 5. Lademann/Aeschbach, 6. Schep/Bach, 7. Pollack/Kluge, 8. Rasmussen/Mörköv, 9. De Ketele/Hester.

Kleines Finale: 1. Grasmann/Müller, 2. Kankovsky/Lazar, 3. Kappes/Löffler, 4. Zabka/Kalz, 5. Ratajczyk/Wiesiak, 6. Frey/Meschenmoser, 7. Graf/Musiol.

Große KIA-Jagd - 45 Minuten Zweiermannschaftsfahren: 1. Risi/Marvulli 13 Punkte, 2.

mann/Aeschbach 5, 6. Graf/Musiol, 7. Grasmann/Müller je 4, 8. Schep/Bach 2, 9. Beikirch/Mohs, 10. Risi/Marvulli, 11. Fulst/Lampater, 12. Villa/Stam, 13. Dörich/Teutenberg, 14. Ratajczyk/Wiesiak, 15. Kappes/Löffler, 16. Frey/Meschenmoser, 17. Kankovsky/Lazar.

Große KIA-Finaljagd - 60 Minuten Zweiermannschaftsfahren: 1. Lademann/Aeschbach 30 Punkte, 2. Risi/Marvulli 26, eine Runde zurück: 3. Fulst/Lampater 22, 4. Villa/Stam 16, 5. Beikirch/Mohs 10, 6. Pollack/Kluge 4, zwei Runden zurück: 7. De Ketele/Hester 2, 8. Schep/Bach, 9. Zabka/Kalz, 10. Rasmussen/Mörköv, 11. Grasmann/Müller, 12. Kankovsky/Lazar, drei Runden zurück: 13. Ratajczyk/Wiesiak, 14. Frey/Meschenmoser, 15. Graf/Musiol, vier Runden zurück: 16. Kappes/Löffler.

Endstand des 97. Berliner Sechstagerennens:

1. Bruno Risi/Marco Marvulli / Formaxx AG (Schweiz) 215 Punkte, 2. Guido Fulst/Leif Lampater / DKB (Berlin/Schwaikheim) 206, 3. Christian Lademann/Alexander Aeschbach / Techem (Köln/Schweiz) 189, 4. Beikirch/Mohs / Berliner Kindl-Schultheiss (Titz/Leipzig) 173, 5. Villa/Stam / Berlin Recycling (Italien/Niederlande) 149, eine Runde zurück: 6. Rasmussen/Mörköv / DEMAG Cranes & Component (Dänemark) 210, 7. Pollack/Kluge / Generali Versicherungen (Lübben/Cottbus) 186, fünf Runden zurück: 8. Grasmann/Müller / Wolfram Büro-kommunikation (München/Berlin) 157, 9. De Ketele/Hester / Dürko (Belgien/Dänemark) 91, 10. Schep/Bach / KIA Motors (Niederlande/Erfurt) 74, neun Runden zurück: 11. Zabka/Kalz / LC Weissensee (Slowakei/Berlin) 166, zehn Runden zurück: 12. Kankovsky/Lazar / Quality-Hotel Berlin (Tschechien) 71, 13 Runden zurück: 13. Kappes/Löffler / Bloch Catering (Köln/Schwaikheim) 64, 16 Runden zurück: 14. Graf/Musiol / W & G Systemhaus (Österreich)



Andreas Müller (unten) startete zum 8. Male im Velodrom, diesmal mit Christian Grasmann (oben).



Marcel Kalz (unten) verpaßte mit Josef Zabka (oben) nur knapp die Top ten.

Fotos: Uhlir

Löffler 35, neun Runden zurück: 13. Kankovsky/Lazar 36, 14. Dörich/Teutenberg 33, elf Runden zurück: 15. Graf/Musiol 12, 16. Ratajczyk/Wiesiak 8, 17. Frey/Meschenmoser 3, 15 Runden zurück: 18. Bach/Barth 12.

4. Tag - DKB-Familientag

Kleine Techem-Jagd - 30 Minuten Zweiermannschaftsfahren: 1. Villa/Stam 10 Punkte, 2. Kankovsky/Lazar, 3. Schep/Mouris je 3, eine Runde zurück: 4. Pollack/Kluge 3, 5. Zabka/Kalz 2, 6. Ratajczyk/Wiesiak 1, 7. Beikirch/Mohs, 8. Risi/Marvulli, 9. Fulst/Lampater, 10. Lademann/Aeschbach.

Große KIA-Jagd - 45 Minuten Zweiermannschaftsfahren: 1. Grasmann/Müller, 2. De Ketele/Hester je 8, 3. Beikirch/Mohs, 4. Pollack/Kluge je 1, eine Runde zurück: 5. Fulst/Lampater 2, 6. Schep/Mouris, 7. Risi/Marvulli je 1, 8. Lademann/Aeschbach, 9. Villa/Stam, 10. Dörich/Teutenberg, 11. Zabka/Kalz, 12. Rasmussen Mörköv, 13. Kappes/Löffler, 14. Kankovsky/Lazar, 15. Ratajczyk/Wiesiak, zwei Runden zurück: 16. Frey/Meschenmoser, 17. Graf/Musiol, drei Runden zurück: 18. Bach/Barth.

Fulst/Lampater 11, 3. Villa/Stam 4, 4. Beikirch/Mohs 2, 5. Rasmussen/Mörköv 1, eine Runde zurück: 6. Pollack/Kluge, 7. Lademann/Aeschbach je 1, 8. Schep/Bach, 9. Zabka/Kalz, 10. De Ketele/Hester, 11. Grasmann/Müller, 12. Kankovsky/Lazar, zwei Runden zurück: 13. Ratajczyk/Wiesiak, 14. Kappes/Löffler, 15. Frey/Meschenmoser, 16. Graf/Musiol.

Gesamtwertung nach dem 5. Tag: 1. Fulst/Lampater 173 Punkte, 2. Beikirch/Mohs 157, 3. Villa/Stam 129, eine Runde zurück: 4. Rasmussen/Mörköv 192, 5. Risi/Marvulli 174, 6. Lademann/Aeschbach 150, zwei Runden zurück: 7. Pollack/Kluge 170, vier Runden zurück: 8. Grasmann/Müller 135, 9. De Ketele/Hester 60, 10. Schep/Bach 53, acht Runden zurück: 11. Zabka/Kalz 132, neun Runden zurück: 12. Kankovsky/Lazar 68, zehn Runden zurück: 13. Kappes/Löffler, 14 Runden zurück: 14. Graf/Musiol 23, 15 Runden zurück: 15. Ratajczyk/Wiesiak 43, 16. Dörich/Teutenberg 39, 17. Frey/Meschenmoser 32.

6. Tag - Das Große Finale

Techem-Punktefahren über 30 Runden: 1. De Ketele/Hester 23 Punkte, 2. Zabka/Kalz 13, 3. Rasmussen/Mörköv 8, 4. Pollack/Kluge 7, 5. Lade-

Berlin) 40, 17 Runden zurück: 15. Ratajczyk/Wiesiak / Rhönsprudel (Polen), 16. Frey/Meschenmoser / Zeilinga (Weinheim/Stuttgart) 30. **Ausgeschieden:** Dörich (Böblingen), Teutenberg (Mettmann).

Weltmeister im Siegesrausch

Bruno Risi und Marco Marvulli aus der Schweiz haben den Schwung ihres Triumphes vom 97. Berliner Sechstagerennen genutzt, um auch die Prüfung von Kopenhagen klar zu ihren Gunsten zu entscheiden. Die Weltmeister liessen sich diesmal nicht auf einen Spurt ein, sondern knöpften den dänischen Rivalen Alex Rasmussen/Michael Mörköv eine ganze Runde ab. Einziger Berliner des Feldes war Andreas Müller vom TSC. An der Seite des Münchners Christian Grasmann verpaßte er mit Rang 4 nur knapp die Schluß-Ehrenrunde der Besten.

Timo Scholz verdarb Carsten Podleschs Konzept

Eindeutiger Favorit des zwölften Steherrennens anlässlich der Sixdays im Velodrom war - wie sollte es auch anders sein - Lokalmatador Carsten Podlesch vom RV Lichterfelde-Steglitz hinter seinem Schrittmacher Helmut Baur (Singen). Zehn Siege standen auf dem Konto des ewigen Weltmeisters, davon bereits zwei hinter dem Württemberger. Die Konkurrenz war stark wie selten zuvor aufgestellt.



Vor der letzten Ehrenrunde: Carsten Podlesch mit Schrittmacher Helmut Baur. Sieger Timo Scholz/Schrittmacher Peter Bäuerlein. Dritter Jan-Erik Schwarzer (v.l.n.r.).

Angesichts der Tatsache, daß er sich beim diesjährigen Schultheiss-Steher-Championat zugleich um den Abschied von einer langen erfolgreichen Laufbahn für den Berliner handelte, war der Start eines Landsmannes in Gestalt von Florian Fernow vom RC Charlottenburg doppelt erfreulich. Scheint damit doch die Nachfolge an der Spree in diesem Metier geregelt. An der Rolle von Onkel Karsten Podlesch hatte der 26jährige sich im Vorjahr mit einem dritten Rang schon gut eingeführt. Nun bestand der Drang nach mehr.

Begonnen hatte das Steher-Championat allerdings mit dem Sieg von Jan-Erik Schwarzer aus Brackwede hinter seinem Landsmann Christian Dippel, der als amtierender Deutscher Meister damit auf Anhieb ebenfalls ernsthafte Ansprüche anmeldete. Podlesch gab sich mit Rang 4 zufrieden. Doch einen Tag später rückte der Berliner mit seinem Laufsieg um zwei Plätze vor, setzte sich erst einmal auf dem zweiten Rang hinter seinem Nachfolger als Europameister, Timo Scholz aus Leipzig, fest. Dieser hatte sich bei seinem zweiten Sixdays-Start in Berlin unauffällig mit zwei Ehrenplätzen aus den beiden Läufen nach vorn geschoben.

Doch schon beim 3. Lauf löste der Schweizer Jörg Peter, beinahe so etwas wie ein ewiger Zweiter seit 2003, den Spitzenreiter

ab. Alle drei waren aber nun mit je sieben Punkten gleichauf.

Mit seinem Laufsieg am 4. Tag leistete Florian Fernow, Sieger der Offenen Berliner Meisterschaft Anfang des Jahres, wertvolle Schrittmacherdienste für Podlesch, der als Vierter vor Scholz nun alleiniger Spitzentreiter wurde. Mit dem ersten Platz vor dem Leipziger konnte Carsten Podlesch am vorletzten Abend seine Führung sogar noch

kurs vorn. Aber mit dem zweiten Angriff hatte Scholz mehr Glück, er passierte nicht nur den inzwischen hinter Schwarzer liegenden Favoriten, sondern holte auch noch den Deutschen Meister ein, zog vorbei und gewann erstmals in Berlin.

Schultheiss-Steher-Championat

1. Lauf: 1. Schwarzer, 2. Scholz, 3. Jörg, 4. Podlesch, 5. Fernow, 6. Vonhof, 7. Atzeni.

2. Lauf: 1. Podlesch, 2. Scholz, 3. Jörg, 4. Atzeni, 5. Vonhof, 6. Schwarzer, 7. Fernow; **Zwischenstand:** 1. Scholz 4, 2. Podlesch 5, 3. Jörg 6.

3. Lauf: 1. Jörg, 2. Podlesch, 3. Scholz, 4. Schwarzer, 5. Atzeni, 6. Fernow, 7. Vonhof; **Zwischenstand:** 1. Jörg, 2. Podlesch, 3. Scholz je 7.

4. Lauf: 1. Fernow, 2. Schwarzer, 3. Atzeni, 4. Podlesch, 5. Scholz, 6. Jörg, 7. Vonhof; **Zwischenstand:** 1. Podlesch 11, 2. Scholz 12, 3. Schwarzer 13.

5. Lauf: 1. Podlesch, 2. Scholz, 3. Schwarzer, 4. Atzeni, 5. Jörg, 6. Fernow, 7. Vonhof; **Zwischenstand:** 1. Podlesch 12, 2. Scholz 14, 3. Schwarzer 16.

6. Lauf: 1. Scholz, 2. Schwarzer, 3. Podlesch, 4. Jörg, 5. Fernow, 6. Vonhof, 7. Atzeni.

Gesamt: 1. Timo Scholz (Leipzig) hinter Peter Bäuerlein (Amberg), 2. Carsten Podlesch (RV Lichterfelde-Steglitz) h. Helmut Baur (Singen) je 15 Punkte, 3. Jan-Erik Schwarzer (Köln) h. Christian Dippel (Bielefeld) 18, 4. Jörg h. Aebi (Schweiz) 22, 5. Fernow (RC Charlottenburg) h. K. Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen), 6. Atzeni (Schweiz) h. Walrave (Niederlande) je 30, 7. Vonhof (Rottal) h. Durst (Nürnberg) 38..

*Für die erwiesene Anteilnahme
am Tode meines lieben Mannes
und meines lieben Vaters*

Wolfgang Rapsch

*möchten wir uns auf diesem Wege
herzlich bedanken.*

**Erika Rapsch
Christiane Rapsch**

Berlin, im Januar 2008

ausbauen. Alles deutete nun daraufhin, daß er sich mit dem elften Gesamtsieg aus dem Velodrom würde verabschieden können. Doch da nahte in Gestalt des 27jährigen Schwarzer im Schlußrennen zehn Runden vor Schluß die große Herausforderung für den Altmeister. In ihren Zweikampf mischte sich dann auch noch Timo Scholz ein. Nach einem vergeblichen Versuch, die beiden nebeneinander kämpfenden Podlesch und Schwarzer zu passieren wurde er abgewiesen, der Berliner dabei immer noch auf Sieg-



So sahen sie ihn oft, Carsten Podlesch an der Spitze. In Lauerstellung Jan-Erik Schwarzer (oben).

Fotos: Uhlig

Unverdrossen gekämpft: Karl-Christian König/Bastian Faltin

Der glanzvolle dritte Rang von Robert Kriegs/Frank Schulz (RSV Werner Otto) aus dem Vorjahr wurde bei dem von U23 auf U25 erweiterten Internationalen Zukunftsrennen um den POT-Sportmarketing-Cup diesmal leider nicht erreicht. Für den erkrankten Kriegs und den mit Auswahl-Aufgaben betrauten und damit ebenfalls verhinderten Schulz fand sich leider noch kein gleichwertiger Ersatz. Gegen die überlegen das Rennen dominierenden Briten Jonathan Bellis/Peter Kennaugh - Letzterer mit Siegeslorbeer aus der Genter Prüfung an die Spree gekommen - besaßen allerdings nicht nur die gestarteten deutschen Paare keine Chance, sondern auch die internationale Konkurrenz aus sieben Ländern mußte die Überlegenheit der beiden Medaillengewinner von den Europameisterschaften 2007 in Cottbus anerkennen. Nur halb so viel Punkte hatten am Ende die stärksten Rivalen Roy Pieters/Geert Jan Jonkman aus den Niederlanden und die Tschechen Jiri Hochmann/Jan Dostal auf ihren Konten. Die Holländer waren als Zweitplatzierte in der UIV-Cup-Wertung nach Berlin gekommen, sind nun ebenfalls noch aussichtsreich im Rennen.

Als beste Deutsche folgten die Gebrüder Michael und Christoph Schweizer aus Nordrhein-Westfalen mit weiteren Abstand auf Platz 4.

So sehr sie sich auch beide anstrebten, auf Augenhöhe mit diesen Mitstreitern gelangte das kurzfristig zusammengekommene Paar Karl-Christian König/Bastian Faltin (RSV Werner Otto/SC Berlin) mit Platz 8 nicht. Aber immerhin steigerten sich beide, nach dem die anfänglichen Abstimmungsschwierigkeiten beseitigt waren, fuhren zumindest mit vierten Plätzen bis ans Podest heran. Um besser abzuschneiden fehlte aber doch noch einiges. Das traf auch auf die versierten Norman Dimde/Sascha Damrow (Frankfurter RC) zu.

Unerwartet schwer taten sich auch Julian Tucholl/Tino Thömel (NRVg Luisenstadt/AdW) sowie Patric Röstel (RV Berlin 1888) als Partner des Bayern Benjamin Edmüller. Das Trio kann immerhin schon bessere Ergebnisse im Velodrom vorweisen.

Die Briten und die Niederländer führten sich mit Siegen am 1. Renntag wie erwartet ein, meldeten sofort ihre hohen Ansprüche an das Rennen an. Am 2. Tag konnten sich er-

freulicher Weise auch König/Faltin im 100 Runden Punktefahren mit drei Platzierungen, davon einem Wertungsgewinn bis auf den 4. Platz vorarbeiten. Sie knüpften daran auch im Zweier-Mannschaftsrennen an. Der Überraschungsvorstoß nach drei Minuten führte unerwartet schnell zum Rundengewinn und damit zur alleinigen Führung. Erst zehn Minuten später mußten sie diesen Platz räumen, als ein von Hochmann/Dostal angeführtes Trio ebenfalls herumfuhr. Nachdem auch die in der Gesamtwertung des Cups führenden Bellis/Kennaugh nachzogen, lag schließlich ein Quintett vorn. Die Führung und den Sieg ließen sich die Tschechen nicht entgehen, waren sie doch im Gegensatz zu König/Faltin die fleißigsten Punktesammler. Am nächsten Tag waren die Berliner im Punktesammeln beim Zweier-Mannschafts-

rennen besser dran. Einen abermaligen Vorstoß konterte die Konkurrenz zwar aus, den Wertungssieg ließ sich König aber nicht mehr nehmen. Eine Wiederholung verhinderten die stark auftrumpfenden Polen Blazej Janiaczyk/Wojciech Dybel, die hinter den Briten in beiden Rennen nicht vom Ehrenplatz zu verdrängen waren. König/Faltin fehlte ein ganzer Punkt, um mit aufs Podest zu kommen. Platz 4 war aber erneut fällig.

Dank solcher Aktivitäten behielten sie zum Abschluß im Zweier-Mannschaftsfahren wieder die Übersicht, gehörten zu den Rundengewinnern, landeten diesmal auf Platz 5. Bellis/Kennaugh holten zur Bestätigung ihrer Überlegenheit nach einer halben Stunde Fahrzeit ganz souverän noch allein einen zweiten Rundengewinn heraus.

Internationale Zukunftsrennen um den POT-Sportmarketing-Cup mit Wertung für UIV-Cup U25

1. Tag

100 Runden Punktefahren: 1. Bellis/Kennaugh (Großbritannien) 84 Punkte, 2. Jörgensen/Kreutzfeld (Dänemark) 72, 3. Perizzolo/Moser (Schweiz) 64, 4. Pieters/Jonkman (Niederlande) 55, 5. Gebrüder Schweizer (Nordrhein-Westfalen) 52, 6. Nielsen/Mörköv (Dänemark) 48, 7. Dimde/Damrow (Frankfurter RC) 44, 8. König/Faltin (RSV Werner Otto/SC Berlin), 9. Tazreiter/Gelosky (Österreich) je 24, 10. Janiaczyk/Dybel (Polen) 11, 11. Hochmann/Dostal (Tschechien) 5, 12. Röstel/Edmüller (RV Berlin 1888/Bayern) 3, 13. Tucholl/Thömel (NRVg Luisenstadt/AdW) 1, 14. Schönecker/Simes (Württemberg/USA), 15. Weicht/Kupfernagel (Sachsen), 16. Bally/Schibli (Schweiz).

40 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Pieters/Jonkman 7 Punkte, 2. Hochmann/Dostal 3, eine Runde zurück: 3. Bellis/Kennaugh 21, 4. Jörgensen/Kreutzfeld 11, 5. Tazreiter/Gelosky 9, 6. Nielsen/Mörköv 8, 7. Schönecker/Simes 7, 8. Gebrüder Schweizer 3, 9. König/Faltin, 10. Perizzolo/Moser, 11. Tucholl/Thömel, 12. Dimde/Damrow je 2, 13. Janiaczyk/Dybel, zwei Runden zurück: 14. Röstel/Edmüller, sechs Runden zurück: 15. Weicht/Kupfernagel.

Zwischenstand: 1. Pieters/Jonkman 33 Punkte, 2. Bellis/Kennaugh 30, 3. Jörgensen/Kreutzfeld 22 ... 11. König/Faltin 1.

2. Tag

120 Runden Punktefahren: 1. Bellis/Kennaugh 32 Punkte, 2. Pieters/Jonkman 20, 3. Gebrüder Schweizer 13, 4. König/Faltin 12, 5. Schönecker/Simes, 6. Janiaczyk/Dybel je 9, 7. Hochmann/Dostal 8, 8. Dimde/Damrow 7, 9. Jörgensen/Kreutzfeld, 10. Tucholl/Thömel je 6, 11. Nielsen/Mörköv 5, 12. Perizzolo/Moser 3, 13. Röstel/Edmüller 2, 14. Weicht/

Kupfernagel, 15. Tazreiter/Gelosky.

40 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Hochmann/Dostal 18 Punkte, 2. Gebrüder Schweizer 11, 3. Bellis/Kennaugh 7, 4. Janiaczyk/Dybel 3, 5. König/Faltin 1, eine Runde zurück: 6. Perizzolo/Moser 14, 7. Nielsen/Mörköv 12, 8. Pieters/Jonkman 9, 9. Tazreiter/Gelosky 6, 10. Jörgensen/Kreutzfeld 5, 11. Tucholl/Thömel, 12. Weicht/Kupfernagel je 1, 13. Dimde/Damrow, 14. Schönecker/Simes, 15. Röstel/Edmüller.

Zwischenstand: 1. Bellis/Kennaugh 60 Punkte, 2. Hochmann/Dostal, 3. Pieters/Jonkman je 47 ... 6. König/Faltin 17.

3. Tag

100 Runden Punktefahren: 1. Bellis/Kennaugh 48 Punkte, 2. Janiaczyk/Dybel 36, 3. Jörgensen/Kreutzfeld 34, 4. Pieters/Jonkman 29, 5. Gebrüder Schweizer 21, 6. Dimde/Damrow 12, 7. Hochmann/Dostal 10, 8. Tazreiter/Gelosky, 9. Schönecker/Simes je 5, 10. König/Faltin, 11. Perizzolo/Moser je 3, 12. Röstel/Edmüller, 13. Weicht/Kupfernagel je 2, 14. Tucholl/Thömel, 15. Nielsen/Mörköv.

40 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Bellis/Kennaugh 19 Punkte, 2. Janiaczyk/Dybel 5, eine Runde zurück: 3. Perizzolo/Moser 12, 4. König/Faltin 11, 5. Pieters/Jonkman 10, 6. Tazreiter/Gelosky 9, 7. Hochmann/Dostal, 8. Gebrüder Schweizer, 9. Weicht/Kupfernagel je 5, 10. Tucholl/Thömel 4, 11. Nielsen/Mörköv 2, 12. Röstel/Edmüller 1, 13. Schönecker/Simes, 14. Dimde/Damrow. Ausgeschieden: Jörgensen/Kreutzfeld.

Zwischenstand: 1. Bellis/Kennaugh 100 Punkte, 2. Pieters/Jonkman 63, 3. Hochmann/Dostal 53 ... 7. König/Faltin 27.

4. Tag

40 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Bellis/

Beherzte Rennen fuhren Karl-Christian König (Bild links vorn) mit dem Neuling Bastian Faltin (Bild rechts vorn). Die 16 trug Patric Röstel bei den spannenden Wettbewerben im Velodrom. Fotos: Uhlig



Theo Reinhardt/Thomas Juhas triumphierten

Stärker als im Vorjahr, als Bastian Faltin noch die Mitwirkung von Ralf Matzka aus Deislingen benötigte, um den Sieg von 2006 an der Seite von Julian Tucholl (NRVg Luisenstadt) zu wiederholen, stand das Junioren-Omnium 2008 eindeutiger wieder im Zeichen reiner Berliner Paare. Vom dritten Rang im Vorjahr katapultierten sich Theo Reinhardt/Thomas Juhas (SC Berlin) diesmal förmlich an die Spitze. Die von Trainer Hans Scheibner taktisch hervorragend eingestellten Talente, befolgten dessen Anweisungen ohne Abstriche, ergänzten sie mit ihrer beherrschten Fahrweise beinahe nahtlos und waren selbst durch einen zunächst böse aussehenden Sturz von Reinhardt nicht vom Siegespfad abzubringen. Damit knüpften die Berliner Meister fast nahtlos an ihren glänzenden Auftritt bei den Deutschen Bahnmeisterschaften 2007 an gleicher Stelle an. Erschwerend kam jedoch hinzu, daß sich zur starken Konkurrenz aus dem eigenen Lande noch namhafte Gegner aus

Fortan stritten sie mit den Holländern verbissen um die Wertungspunkte, hatten am Ende mit drei Zählern plus das bessere Ende für sich.

Beim Ausscheidungspunktfahren des zweiten Fahrtages drehten die Holländer erneut nach scharfen Duellen den Spieß um, waren am Ende um einen ganzen Punkt besser. Beim Zweier-Mannschaftsfahren führen beide Mannschaften wieder ein souveränes Rennen, aber um den Sieg stritten diesmal zwei andere Paare. Fast unbemerkt hatten sie sich einen Rundengewinn sichern können, zumal Reinhardt durch Sturz zunächst behindert war. Das kann aber die Leistung des früheren Kids-Tour-Siegers Max Stahr aus Büttgen, der mit dem verwaisten Dänen Christian Kreuzfeldt eine Zufallsverbindung eingehen mußte, nicht schmälern. Mit Platz 1 gab der Klassenneuling einen guten Einstand bei den Junioren. Der dritte Platz erneut vor den Niederländern reichte aus, die Scheibner-Schützlinge blieben in Front.



Schwung geholt haben Thomas Juhas (oben) und Theo Reinhardt nicht nur bei den Ablösungen. Der tolle Sieg sollte neue Impulse auslösen.

Foto: Uhlig

den Niederlanden, Dänemark, Österreich und der Schweiz gesellten. Aber vom ersten Startschuß zum 100 Runden Punktfahren im Omnium um den Preis & Friese-Preis dominierten Reinhardt/Juhas, obwohl sich neben den Vorjahresritten Nick Stöpler/Michael Vingerling aus den Niederlanden weitere Gegner fanden, die es dem Lokalmatadoren schwermachen wollten. So vollzogen gleich vier Paare im Schlepptau der Berliner den ersten Rundengewinn.

➔ Internationale Zukunftsrennen ...

Kennaugh 12 Punkte, eine Runde zurück: 2. Tazreiter/Gelosky 6, zwei Runden zurück: 3. Hochmann/Dostal 16, 4. Perizzolo/Moser, 5. König/Faltin je 13, 6. Pieters/Jonkman 11, 7. Nielsen/Mörköv 7, 8. Tucholl/Thömel, 9. Gebrüder Schweizer e 4, 10. Janiaczyk/Dybel, 11. Weicht/Kupfernagel je 1, 12. Schönecker/Simes, drei Runden zurück: 13. Dimde/Damrow, vier Runden zurück: 14. Röstel/Edmüller.

Gesamt-Abschluß: 1. Jonathan Bellis/Peter Kennaugh (Großbritannien) 125 Punkte, 2. Roy Pieters/Geert Jan Jonkman (Niederlande) 69, 3. Jiri Hochmann/Jan Dostal (Tschechien) 68, 4. Christoph und Michael Schweizer (Nordrhein-Westfalen), 5. Janiaczyk/Dybel (Polen) je 46, 6. Perizzolo/Moser (Schweiz) 41, 7. Tazreiter/Gelosky (Österreich), 8. König/Faltin (RSV Werner Otto/SC Berlin) je 35, 9. Nielsen/Mörköv (Dänemark) 18, 10. Schönecker/Simes (Württemberg/USA) 10, 11. Dimde/Damrow (Frankfurter RC) 7, 12. Tucholl/Thömel (Luisenstadt/AdW) 2, 13. Weicht/Kupfernagel (Sachsen), 14. Röstel/Edmüller (RV Berlin 1888/Bayern).

Michael Vingerling lieferte sich weitere packende Spurtduelle mit Juhas oder Reinhardt, konnte aber weder im Punktfahren des Schlußtages noch im Zweier-Mannschaftsfahren daraus Kapital schlagen. Das endete nach überaus spannendem Verlauf mit einer Überraschung, denn der Österreicher Lukas Gelosky nutzte seinen zweiten Start im Velodrom mit seinem Schweizer Partner Claudio Imhof zu einer Attacke, die mit Rundengewinn und damit den Sieg vor den Favoritenpaaren gekrönt wurde. Da standen Theo Reinhardt/Thomas Juhas aber längst als überlegene Gesamtsieger fest. Leider hatten die übrigen Berliner wenig mit dem Ausgang der Rennen zu tun. Zwar griffen sie oft mit ihren Aktivitäten belebend ins Geschehen ein, allerdings ohne sichtbaren Nutzen.

Internationales Madison-Omnium Junioren um den Pries & Friese-Preis

1. Tag
100 Runden Punktfahren: 1. Juhas/Reinhardt (SC Berlin) 51 Punkte, 2. Stöpler/Vingerling (Niederlande) 48, 3. Müller/Steiner (ESV Lok Zwickau) 29, 4. Latz/Schlichenmaier (Württemberg) 25, 5. Mrosek/Steigmiller (RC Titan Leverkusen) 24, 6. Gelosky/Imhof (Österreich/Schweiz) 10, 7. Byrgesen/Kreutzfeldt (Dänemark) 9, 8. Heitmann/Kähling 5, 9. Lichowos/Tetzlaff (alle BTSC) 3, 10. Rademacher/Stahr (VfR Büttgen) 2, 11. Pfeiffer/Schnaidt (Württemberg) 1.

2. Tag
Ausscheidungspunktfahren: 1. Stöpler/

Vingerling 17 Punkte, 2. Juhas/Reinhardt 16, 3. Müller/Steiner 8, 4. Mrosek/Steigmiller 7, 5. Barkschat/Kanzler (Frankfurter RC) 3, 6. Latz/Schlichenmaier 2, 7. Gelosky/Imhof, 8. Stahr/Kreutzfeldt je 1, 9. Heitmann/Kähling, 10. Lichowos/Tetzlaff, 11. Enevoldsen/Hovmand (Dänemark), 12. Gallenkämpfer/Kustin-Becker (VCE Duderstedt/RSC Hildesheim), 13. Fiedler/Seiler (AdW), 14. Hann/Pachale (VCE Duderstedt/AdW), 15. Klawonn/Simon (RG Hamburg), 16. Pfeiffer/Schnaidt. **Zwischenstand:** 1. Juhas/Reinhardt 42 Punkte, 2. Stöpler/Vingerling 37, 3. Latz/Schlichenmaier 32.

3. Tag

60 Runden Punktfahren: 1. Juhas/Reinhardt 33 Punkte, 2. Stöpler/Vingerling 27, 3. Stahr/Kreutzfeldt 15, 4. Gelosky/Imhof 11, 5. Pfeiffer/Schnaidt 9, 6. Müller/Steiner 8, 7. Latz/Schlichenmaier 7, 8. Enevoldsen/Hovmand 6, 9. Mrosek/Steigmiller, 10. Hann/Pachale je 4.

45 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Gelosky/Imhof 6 Punkte, eine Runde zurück: 2. Juhas/Reinhardt 33, 3. Stöpler/Vingerling 24, 4. Enevoldsen/Hovmand 3, zwei Runden zurück: 5. Stahr/Kreutzfeldt 14, 6. Pfeiffer/Schnaidt 10, 7. Müller/Steiner, 8. Mrosek/Steigmiller je 3, 9. Barkschat/Kanzler, drei Runden zurück: 10. Hann/Pachale 2, vier Runden zurück: 11. Lichowos/Tetzlaff, 12. Heitmann/Kähling, 13. Gallenkämpfer/Kustin-Becker.

Gesamt-Abschluß: 1. Thomas Juhas/Theo Reinhardt (SC Berlin) 33 Punkte, 2. Nick Stöpler/Michael Vingerling (Niederlande) 27, 3. Max Stahr/Christian Kreuzfeldt (VfR Büttgen/Dänemark) 15, 4. Gelosky/Imhof (Österreich/Schweiz) 11, 5. Pfeiffer/Schnaidt (Württemberg) 9, 6. Müller/Steiner (ESV Lok Zwickau) 8, 7. Latz/Schlichenmaier (Württemberg) 7, 8. Enevoldsen/Hovmand 6, 9. Mrosek/Steigmiller (RC Titan Leverkusen), 10. Hann/Pachale (VCE Duderstedt/AdW) je 4.

Bewegender Abschied

Nur einen Tag nach dem 97. Berliner Sechstagerrennen, bei dem einige seiner früheren Mitstreiter mit packendem Sport an ihn erinnert hatten, nahm eine kaum überschaubare Trauergemeinde auf dem Friedhof an der Friedensstraße Abschied von Ralf-Gudo Kuschy. Der viermalige WM-Teilnehmer und zweifache Bronzemedailengewinner im Sprint war am 1. Januar 2008 das Opfer eines tragischen Verkehrsunfalls geworden. Er wurde nur 49 Jahre alt.

Mit seinen betagten Eltern versammelten sich in der überfüllten Trauerhalle Anhänger und Freunde des ehemaligen Weltklassesprinter, darunter sein erster Trainer Dagomar Richter, der ihn 1976 betreut hatte, als er hinter dem Cottbuser Lutz Heßlich Vizeweltmeister der Junioren werden konnte. Gekommen war auch der ehemalige Bahn-Auswahltrainer Dieter Herrmann, der viele gute Erinnerungen an den so Talentierten hatte, der überall wo er startete ein gern gesehener Gast war. Sie alle mochten diesen sympathischen Berliner Jungen in ihrer Mitte. Von Emanuel Raasch und Eyk Pokorny bis hin zu Michael Hübner. Sie trauerten mit vielen Freunden, die Ralf Kuschy im Verlaufe seines Lebens nicht nur beim Sport kennengelernt hatten sondern ihm auch sehr schätzten.

Ihre Anteilnahme bekundeten ebenso die Altmeister Jürgen Geschke und Siegfried Köhler, der dem Nachbarssohn besonders nahe stand, ihm auf dem Weg zu einem erfolgreichen Sportler immer helfend begleitet hatte. Ein Meer von Blumen und Kränzen wölbte sich am Ende über der letzten Ruhestätte von Ralf-Gudo Kuschy. Er wird allen in guter Erinnerung bleiben.

Maximilian Schachmann konnte strahlen

Der 14-jährige Gymnasiast Maximilian Schachmann vom Marzahner RC gewann das Schüler-Omnium um den Hotel-Kolumbus-Preis und feierte damit seinen bisher stolzesten Erfolg seit Beginn des Radsports bei Übungsleiter Michael Lemke. Sie hatten allen Grund zu strahlen, denn noch im Vorjahr waren ihm seine beiden Mitstreiter aus den erfolgreichen Kids-Tour-Mannschaften an gleicher Stelle zuvorgekommen.

Auch dieses Mal sah es zunächst nicht anders aus. Teamgefährte Tim Reske (RV Iduna), der sich nach harter Querfeldeinsaison erst in letzter Minute zu einem Start entschlossen hatte, machte ihm bei den 30 Temporunden einen dicken Strich durch die Rechnung. Der Iduna mußte sich dabei sehr gegen den aufstrebenden Tobias Rohrlack (NRVg Luisenstadt) ins Zeug legen, den er knapp auf den Ehrenplatz verwies. Aber schon beim Dänischen Punktefahren

des zweiten Fahrtages setzte sich Maximilian Schachmann stärker in Szene. Das Duell mit dem führenden Reske entschied er im packenden Schlußkampf zu seinen Gunsten und schob sich damit mit nur drei Punkten Rückstand hinter diesem auf den zweiten Platz vor.

Für die Zweitaufgabe galt es nun für den Marzahner voll auf Angriff zu fahren, was dieser auch sehr geschickt tat. Bei den Wertungen war er meist einen Tick schneller als seine Rivalen, von denen nun auch vermehrt Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) nach einer Platzverbesserung trachtete. Dagegen war Spitzenreiter Tim Reske nicht immer wie an den beiden Vorrunden auf der Höhe seiner taktischen Möglichkeiten, sehr zum Leidwesen seines Trainer-Vaters Hans-Joachim Reske. So mußte er zusehen, wie Schachmann seine ganze Stärke ausspielte. Für Reske reichte es dagegen als Siebtem in dieser Prüfung doch noch zu Ehrenplatz.

Schüler-Omnium um den Hotel-Kolumbus-Preis

30 Temporunden: 1. Tim Reske (RV Iduna) 11 Punkte, 2. Tobias Rohrlack (NRVg Luisenstadt) 9, 3. Lorenz Moritz (Erkneraner RC) 6, 4. Schachmann (Marzahner RC) 5, 5. Herklotz (RSV Werner Otto), 6. Behrendt (BTSC) je 4, 7. Niederlag (RSC Hildesheim), 8. Krüger (RSV Blankenfelde) je 2.

60 Runden Dänisches Punktefahren: 1. Schachmann 43 Punkte, 2. Reske 40, 3. Jannik Krüger (RSV Blankenfelde) 31, 4. Herklotz 27, 5. Behrendt 23, 6. Rohrlack 16, 7. Nowak (SC Berlin) 10, 8. Rohde (RG Hamburg) 8, 9. Niederlag 5, 10. Julie Gudlowski (AdW) 4, 11. Moritz, 12. Wegner (AdW) je 1.

60 Runden Dänisches Punktefahren: 1. Schachmann 37 Punkte, 2. Moritz, 3. Krüger je 27, 4. Herklotz 24, 5. Behrendt 23, 6. Rohrlack 19, 7. Reske 15, 8. Niederlag 12, 9. Gudlowski 10, 10. Rohde, 11. Nowak je 7, 12. Wegner.

Gesamt-Abschluß: 1. Maximilian Schachmann (Marzahner RC) 25 Punkte, 2. Tim Reske (RV Iduna) 20, 3. Lorenz Moritz (Erkneraner RC), 4. Herklotz (RSV Werner Otto), 5. Rohrlack (Luisenstadt) je 14, 6. Krüger (RSV Blankenfelde) 13, 7. Behrendt (BTSC) 11, 8. Niederlag (RSC Hildesheim) 3, 9. Nowak (SC Berlin) 2, 10. Rohde (RG Hamburg) 1.

Andre Ludwig auf Anhieb Zweiter

Was er im Vorjahr mit seinem Omnium-Sieg in der Schülerklasse schon angedeutet hatte, war für Andre Ludwig (SC Berlin) das große Ziel im diesjährigen Jugend-Nachwuchsrennen bei den 97. Sixdays. Inzwischen bei Trainer Hans Scheibner gelandet, der das große Talent möglichst behutsam an die neuen und schwereren Aufgaben heranzuführen möchte, gelang dem Neuling ein fast nahtloser Übergang in die neue Altersklasse.

Zunächst muß aber festgehalten werden, daß genau wie vor einem Jahr die nach Berlin gekommenen Dänen die Rennen dominieren wollten. Auf Anhieb setzte sich auch Thomas Schmidt im Punktefahren über 80 Runden durch. Als nach der Hälfte der Wertungen Sebastian Wotschke (AdW) zur Jagd blies, war der Däne sofort zur Stelle. Andreas Ludwig setzte postwendend ebenfalls nach und auch Denis Sckarbath (AdW) sowie Nikita Michaelis (BTSC) vollzogen den Rundengewinn mit. Schmidt entschied dann das Duell mit Wotschke zu seinen Gunsten, Ludwig blieb in Lauerstellung.

Dieser zweite Platz bestärkte den Klassenneuling derart, daß er beim Dänischen Punktefahren bald erneut an der Spitze auftauchte. Diesmal aber mutterseelenallein. Die Mitbewerber schienen nicht an einen zweiten Erfolg glauben zu wollen, ließen den verbissenen kämpfenden Berliner Schülermeister 2007 ziehen. Plötzlich tauchte der im Rücken des Feldes auf und bald war es dann auch geschehen. An seinem Sieg konnte keiner mehr rütteln. Da der führende Däne Schmidt die Verfolger anführte, büßte er gegen Ludwig nur zwei der vier Punkte Vorsprung ein. Wotschke hatte nicht an den Vortag anknüpfen können und verlor seine gute Ausgangsposition.

Das abschließende Ausscheidungsfahren stellte an die mit vorn liegenden Berliner dann aber doch zu hohe Aufgaben. Beide waren leider taktisch nicht in solchen Positionen im Feld unterwegs, die ihnen ein frühes Ausscheiden erspart hätte.

Siegerehrung Schüler mit Prominenten: Stellvertreter Jugendleiter Röglin, Zweitplatziertes Reske, BRV-Vize Michael Drabinski, Sieger Schachmann, Sponsor Ralf Tetzlaff, Manager des Kolumbus-Hotel, Moritz als Dritter und BRV-Präsident Scheibner v.l.n.r.



Foto: Uhlig

So ruhten nun alle Hoffnungen auf dem stets aktiven Nico-Marcel Winkler, der mit dem Abscheiden bis dahin nicht ganz zufrieden war. Tapfer hielt er durch, aber aus dem Schlußquartett schied er als erster aus, vergab dadurch einen durchaus noch möglichen Podiumsplatz.

Während Thomas Schmidt vor seinem Landsmann Daniel Mielke triumphierte und sich damit den Gesamtsieg sicherte, blieb es nun Andre Ludwig vorbehalten mit seinem Ehrenplatz eine Position im überlegenen Dänen-Trio zu behaupten. Somit durfte er gleich im ersten Jugendjahr wieder die Ehrenrunde im Velodrom mitbestreiten.

Omnium der Jugend um den VKLE-Preis

80 Runden Punktefahren: 1. Thomas Schmidt (Dänemark) 54 Punkte, 2. Sebastian Wotschke (AdW) 34, 3. Andre Ludwig (SC Berlin), 4. Hansen (Dänemark) je 30, 5. Sckarbath (AdW) 29, 6. Frank (SC DHfK Leipzig) 24, 7. Michaelis (BTSC) 22, 8. Winkler (AdW) 14, 9. Bothe (SC DHfK Leipzig) 9, 10. Wunsch (AdW), 11. Greve, 12. Mielke (beide Dänemark) je 8, 13. Beyer (SC Berlin) 7, 14. Rummelhagen (RT Oberhavel) 4, 15. Hein (SC Berlin) 3, 16. Klemm (SC DHfK Leipzig) 2, 17. Gau, 18. Schack, 19. Wilhelm (alle AdW), 20. Juliane Gotsch (SC Berlin).

60 Runden Dänisches Punktefahren: 1. Andre Ludwig (SC Berlin) 6 Punkte, eine Runde zurück: 2. Schmidt 46, 3. Hansen 32, 4. Zollstab (Chemnitzer PSV) 29, 5. Greve 23, 6. Winkler 14, 7. Sckarbath 10, 8. Mielke 9, 9. Steinhagen (SV

Dassow), 10. Wotschke je 8, 11. Wunsch, 12. Brückner (SC DHfK Leipzig) je 7, 13. Frank 5, 14. Rummelhagen 3, 15. Beyer 2.

Ausscheidungsfahren: 1. Schmidt, 2. Mielke, 3. Frank, 4. Winkler, 5. Bothe, 6. Steinhagen, 7. Greve, 8. Brückner, 9. Harnisch (SC DHfK Leipzig), 10. Rummelhagen, 11. Wunsch, 12. Juliane Gotsch, 13. Zollstab, 14. Beyer, 15. Wotschke, 16. Sckarbath, 17. Zwingenberger (Chemnitzer Sportverein), 18. Michaelis, 19. Hansen, 20. Hoffmann (BTSC) ... 24. Ludwig.

Gesamt-Abschluß: 1. Thomas Schmidt (Dänemark) 28 Punkte, 2. Andre Ludwig (SC Berlin) 16, 3. Lasse N. Hansen 11, 4. Mielke (beide Dänemark), 5. Frank (SC DHfK Leipzig), 6. Winkler je 9, 7. Wotschke (beide AdW) 8, 8. Greve (Dänemark), 9. Sckarbath (AdW) je 6, 10. Zollstab (Chemnitzer SV) 5, 11. Bothe (SC DHfK Leipzig) 4, 12. Steinhagen (SV Dassow) 3, 13. Micaelis (BTSC) 2, 14. Brückner (SC DHfK Leipzig) 1, 15. ex aequo Schack, Wunsch (beide AdW), Beyer, Juliane Gotsch, Hein alle (SC Berlin), Hoffmann, Schmidt (beide BTSC).

Vater Zabel nun 75

Milram-Profi Erik Zabels Vater Detlef Zabel konnte am 12. Februar 2008 seinen 75. Geburtstag feiern. Seine Erfolgsbilanz aus einer Zeit einer besonders starken Rennfahrergeneration in der DDR sind zwar nicht mit dem Filius zu vergleichen, aber Bestand haben sie allemal. Geliebt ist davon die große Liebe zum Radsport, bei dem der Jubilar meist im Kreise Gleichgesinnter Kraft für ein gesundes Altern schöpft. Herzlichen Glückwunsch!

Vorort-Berliner gewinnt Sprint-Championat

Leider fehlten zum zweiten Male seit Eröffnung 1997 im Velodrom Berliner am Start zum Wolfram-Champions-Sprint. Doch das begeisterte Publikum, das wie immer sachverständig den Wettbewerben folgte, hatte sich schnell damit abgefunden und den in Bernau geborenen fünfmaligen Junioren-Weltmeister Maximilian Levy zu seinem Lokalmatadoren erkoren. Nach längerer Verletzungspause erfüllte der nach seinen Berliner Lehrjahren nun für den RSC Cottbus startende 20jährige alle Hoffnungen und wurde der jüngste Gesamtsieger dieser zwölf nunmehrigen Veranstaltungen.

Sein stärkster Konkurrent war der 29jährige amtierende Deutsche Sprintermeister Matthias John aus Erfurt. Diese beiden Sprinter von Format sollten dann auch die verschiedenen Wettbewerbe dominieren, wobei vieles auf einen Sieg des Erfurters hindeutete, wengleich Levy dessen Vorsprung mehrmals aufholen konnte.

So auch endgültig am Schlußtag, als der Jüngere mit 13,068 s Schnellster wurde, damit zunächst erst einmal gleichzog. Mit einem vierten Platz vor John im vom Polen Damian Zielinski gewonnenen Keirin setzte er sich dann allein an die Spitze. Den spannenden Finallauf, der von mehreren Stehversuchen begleitet wurde, entschied schließlich Maximilian Levy denkbar knapp für sich, wurde somit Gesamtsieger.

Wolfram-Champions Sprint International

1. Tag - Rundenrekordfahren: 1. John 13,124 s, 2. Enders 13,270 s, 3. Levy 13,336 s, 4. Zielinski 13,421 s, 5. Förstemann 13,490 s, 6. Jessen 14,047 s.

Sprint: 1. Levy, 2. John; 3. Enders, 4. Förstemann;

5. Zielinski, 6. Jessen; **Zwischenstand:** 1. John 11 Punkte, 2. Levy 10, 3. Enders 9.

2. Tag - Rundenrekordfahren: 1. Levy 13,120 s, 2. John 13,255 s, 3. Enders 13,367 s, 4. Förstemann 13,477 s, 5. Zielinski 13,510 s, 6. Jessen 13,834 s. **Sprint:** 1. John, 2. Enders; 3. Levy, 4. Zielinski; 5. Förstemann, 6. Kasper.

Keirin: 1. Förstemann, 2. Jessen, 3. Levy, 4. Zielinski, 5. John, 6. Enders; **Zwischenstand:** 1. Levy, 2. John je 24, 3. Enders 19.

3. Tag - Rundenrekordfahren: 1. Levy 12,881 s, 2. John 13,098 s, 3. Förstemann 13,324 s, 4. Enders 13,432 s, 5. Zielinski 13,504 s, 6. Jessen 13,991 s. **Sprint:** 1. John, 2. Levy; 3. Förstemann, 4. Enders; 5. Zielinski, 6. Jessen.

Keirin: 1. Enders, 2. Förstemann, 3. Zielinski, 4. Levy, 5. John, 6. Jessen. **Zwischenstand:** 1. Levy 38, 2. John 37, 3. Enders 31.

4. Tag - Rundenrekordfahren: 1. John 13,366 s, 2. Enders 13,638 s, 3. Förstemann 13,695 s, 4. Zielinski 13,761 s, 5. Levy 13,777 s, 6. Jessen 13,915 s.

Sprint: 1. Förstemann, 2. Enders, 3. John; 4. Levy, 5. Jessen, 6. Zielinski. **Zwischenstand:** 1. John 47, 2. Levy 43, 3. Enders 41.

5. Tag - Rundenrekordfahren: 1. Levy 13,093 s, 2. Förstemann 13,280 s, 3. Enders 13,457 s, 4. John 13,565 s, 5. Zielinski 13,592 s, 6. Jessen 13,940 s.

Sprint: 1. Enders, 2. Förstemann, 3. Levy; 4. John, 5. Zielinski, 6. Jessen.

Keirin: 1. Jessen, 2. John, 3. Zielinski, 4. Levy, 5. Förstemann, 6. Enders. **Zwischenstand:** 1. John 58, 2. Levy 56, 3. Enders.

6. Tag - Rundenrekordfahren: 1. Levy 13,068 s, 2. Förstemann 13,166 s, 3. John 13,216 s, 4. Enders 13,311 s, 5. Zielinski 13,617 s, 6. Jessen.

Keirin: 1. Zielinski, 2. Enders, 3. Förstemann, 4. Levy, 5. John, 6. Jessen.

Sprint-Platzierungsläufe: 1. Levy, 2. John; 3. Förstemann, 4. Enders; 5. Zielinski, 6. Jessen.

Gesamt-Abschluß: 1. Maximilian Levy (RSC Cottbus) 71 Punkte, 2. Matthias John (Erfurt) 69, 3. Robert Förstemann (Gera) 64, 4. Enders (Erfurt) 63, 5. Zielinski (Polen) 43, 6. Jessen (Dänemark) 26.

Horst Müller feierte 70. Geburtstag

Mit seinen Schützlingen jung geblieben, das kann man mit Fug und Recht von Horst Müller von der NRvg Luisenstadt behaupten. Am 11. Februar feierte der bewährte Nachwuchstrainer bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag. Nach wie vor bereiten ihm seine jungen Schützlinge große Freude. Erst unlängst beim Sechstagerennen war das der Fall, wobei sich sein größtes Talent Marcel Kalz schon beim Hauptrennen auszeichnete.

Aber mit Tobias Rohrlack hat er längst einen neuen Anfänger unter seinen Fittichen mit dem ihm das Training oder die Rennen im Wald und auf der Bahn immer wieder Freude machen, da sich das Talent als überaus gelehriger Schüler erweist.

Begonnen hatte das alles erst als sein Sohn Stefan es bei den Luisenstädtern bis zum Deutschen Jugendmeister im Vierer auf der Bahn brachte. Als dieser sich dann mehr seinem beruflichen Fortkommen widmete, entdeckte Horst Müller die Betreuer- und Trainerfähigkeit für junge Radsportler als interessantes Element in seinem Leben. Bis auf den heutigen Tag hat es ihn auch nicht wieder losgelassen. Ganz im Gegenteil, nach wie vor ist er mit Feuereifer dabei.

Daß das noch lange so bleiben möge, wünschen wir ihm verbunden mit unseren Glückwünschen und einem Dank für das Geleistete. Der Berliner Radsport wäre darüber sehr froh.

Jetzt auf Spitzenplatz

Thomas Sabin/Torsten Selent, die 2. Vertretung der RVg Nord Berlin haben in Brandenburg am 2. Spieltag der Radball-Oberliga der Männer Berlin/Brandenburg nicht lange gefackelt und mit vier Siegen die Tabellenspitze übernommen. Zunächst wurden Schmeichel/Kersten (Mühlenbeck II) mit 4:1 besiegt. Zum Aufgalopp der Auseinandersetzungen mit den Neurruppinern wurden die bis dahin führenden Nagel/Drechsel hinreichend gewarnt. Der Berliner Angriffskreisell gegen Lukaszewicz/Schliebner war nicht aufzuhalten. Das 8:1 war deutlich und nicht minder das folgende 5:1 über die Erstvertretung, die nach diesem Turnier nun schon fünf Punkte Rückstand aufweisen.

Als Gastgeber knackten Sabin/Selent am 3. Spieltag weitere harte Nüsse. Als schärfste Konkurrenten erwiesen sich dabei Vater Norbert Noack mit Sohn Oliver. Beide rangen dem Nord-Duo ein 2:2 ab und so schob sich Großkoschen III an Neurruppin vorbei auf Rang 2 vor. Aber bereits sechs Punkte Rückstand auf die Berliner. Siege gab es mit 4:2 gegen Lyson/Willberger (Mühlenbeck I), mit 3:1 gegen V. Noack/Lucas (Großkoschen V) und 5:4 über Lange/Thiere (Ludwigsfelde). Sabin/Selent führen nun mit 31 Punkten vor den punktgleichen Großkoschen III und Neurruppin I (je 25).

In der 2. Bundesliga haben Godehard Behnke/Christian Rochler (Nord I) weiter einen schweren Stand. Trotz Sieges über Hahndorf mit 5:3 und eines 3:3 gegen Oberfeld, rutschten sie nach 3:10 gegen Cottbus und 2:3 gegen Halle auf Platz 7 mit 11 Punkten ab.

VEREINSNACHRICHTEN

NRvg Luisenstadt

Seltenes Jubiläum

Höhepunkt ihrer Jahreshauptversammlung am 20 Januar 2008 im Familien-Eck war die Auszeichnung des Ehrenvorsitzenden Alfred Witte. Unter großem Beifall überreichte ihm der alte und neue 1. Vorsitzende Peter Scheunig die Urkunde für seine 80jährige Vereinsmitgliedschaft, wofür sich der rüstige Jubilar in herzlichen Worten bedankte. Auszeichnungen durften auch Gerhard Gerspach für 60 Jahre Treue, Wolfgang Kositzky für 50 Jahre und Axel Kropelt für 40 Jahre entgegennehmen. Horst Müller gehört dem Verein inzwischen 30 Jahre an, Hendrik Czechatka und Ernst Kosslik wurden für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.

Bei den Wahlen zum Vorstand konnte sich leider kein Nachfolger für die bisher von Wolfgang Kositzky und Norbert Benzin verkörperte RTF-Leitung finden. Dafür gelang es aber in Uwe Bandlowsky einen neuen Sportlichen Leiter zu gewinnen.

In ihren Ämtern als 1. Vorsitzender wurde Peter Scheunig und als 2. Vorsitzender Peter Schmidt bestätigt. Scheunig ist auch schon vier Jahrzehnte ein Luisenstädter und hatte im Vorjahr den Vorsitz erstmals übernommen. In weiteren Ämtern wollen für die NRvg Luisenstadt tätig sein: Geschäftsführerin und Pressewartin Cornelia Berthold. Schatz-

meisterin Marina Müller. Jugendleiter Thomas Tucholl-Schwerin. Vorsitzender Peter Scheunig wird sich persönlich als Schülerwart noch speziell um die jüngsten Talente des Vereins kümmern. Zeugwart bleibt weiterhin Horst Müller. Protokollführer Klaus Mann.

Festausschuß: Karin Borchert, Martina Ruhtz, Dieter Borchert; Ehren- und Schiedsgericht: Klaus Schützenberg, Günther Stolp, Alexander Tietdke, Michael Wölk, Axel Kropelt. Letzterer amtiert auch weiterhin wie bisher gemeinsam mit Peter Buch und Günter Michalski als Kassenprüfer.

Günter Otto wurde 75

Als größtes Talent des Berliner Radsports in der Nachkriegsaera galt Günter Otto, der viele Siege feierte. Daher fehlte er auch nicht im Aufgebot für die ersten Amateur-Weltmeisterschaften nach 1945 auf dem Solinger Klingenkurs im Jahre 1954. blieb ihm auch der ganz große Wurf versagt, besonders als Partner von solchen Assen wie dem Schweizer Oscar Plattner oder seinen Landsleuten Harry Sager und Heinz Zoll bei Berliner Sechstagerennen genöß er beim Publikum hohes Ansehen.

Zum 75. Geburtstag am 20. Februar 2008 dem Mitglied des RC Charlottenburg unsere herzlichen Glückwünsche.



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Bundes-Ehrengilde Berlin

Nächster Termin: 12. März

In der zurückliegenden Zeit hielten sich die Aktivitäten der Bundes-Ehrengilde Berlin in Grenzen. Um eine Änderung waren nun Horst Zeidler und Dieter von der Heyde bemüht, deren Aufruf 13 GildekameradInnen gefolgt waren. Dabei wurden auch Christine Mähler und Horst Bittermann als neue Mitglieder begrüßt. Die Aussprache über die Vergangenheit mündete in der Planung der künftigen Vorhaben in diesem Jahr und ist sicher auch im Sinne von Gildeobmann Ronny Schädler, der bekanntlich längere Zeit eines Jahres von Berlin abwesend ist.

Im Sportcasino Schöneberg, Priesterweg soll am 12. März 2008 das nächste Treffen stattfinden. Die Organisatoren erhoffen dann eine stärkere Beteiligung, um den Erfolg der geplanten Vorhaben zu sichern. Vorgesehen ist ein Treffen am 16. April 2008 in Kolzenburg auf der Flämingrunde. Um 10.00 Uhr soll zu einer gemütlichen Radtour gestartet werden. Falls der Wettergott nicht mitspielt, geht es in die nahegelegene Therme.

Für Anfang Mai ist eine Fahrt zu den Berliner Straßenmeisterschaften vorgesehen. Eine Sitzung der Gilde am 10. Juni 2008 ist in der Kiezspinne des Bezirkes Lichtenberg geplant. Vielleicht ein neuer Treffpunkt künftig? Weitere Vorhaben sind der Besuch des Radrennens des RC Charlottenburg am 14.6.2008 Rund um das Maifeld und eine Teilnahme am Gildetreffen 2008 in Nortorf (24.-27.7.) mit gemeinsamer Anreise.

Christine Mähler

Überwältigenden Erfolg erzielt

Dem lange von Sixdays-Pressechef Werner Ruttkus vorbereiteten Treffen der Ehemaligen war nach Abschluß des Familienrenntages am Sonntagabend beim 97. Sechstagerennen im Velodrom ein überwältigender Erfolg beschieden. Alle Tische im Innenraum waren besetzt und bei vielen war die Wiedersehensfreude groß, ob nun Weltmeister oder Olympiasieger, C-Klassenfahrer oder Radwandersportler. Mehr als Tausend waren gekommen, um gemeinsam mit ihren Angehörigen ein Radlerfest erster Güte zu feiern, wofür Sechstagerchef Heinz Seesing die besten Voraussetzungen geschaffen hatte. Dafür galt ihm Dank mit stürmischem Beifall.

Der in Berliner Radsportkreisen nun auch schon seit langem verwurzelte Moderator Karl-Heinz Wendorff führte in gekonnter Manier durch das vielfältige Programm. Aufgelockert durch überaus informative Gespräche mit namhaften Ehemaligen zu den verschiedensten Themen des Radsports. Mit großer Aufmerksamkeit hörten sie den Erinnerungen des 93jährigen Ehrenvorsitzenden der NRVg Luisenstadt Alfred Witte

RV Möwe Britz Erneut Bundessieger

Die Möwen sind auch 2007 in der Wertungskategorie 5 der Radwanderer bei 126 Fahrten 56000 Kilometer geradelt. Das war Platz 1 im BDR.

Zum Britzer Möwen-Roller am 15. März 2008 (siehe auch Blick voraus) wird auch wieder zu Jedermann-Touren eingeladen. Für Familien stehen zwei Strecken über 22 und 42 km im Programm. Für Verpflegung und Getränke unterwegs ist gesorgt.

H.H.

RV Lichterfelde-Steglitz Vorstand im Amt bestätigt

Auf der Jahreshauptversammlung des RV Lichterfelde-Steglitz am 18. Januar 2008 wurde der bisherige Vorstand einstimmig entlassen und wiedergewählt. Der alte/neue Vorsitzende Hans-Joachim Schubert bedankte sich bei seinen Vorstandsmitgliedern für ihre bisherige Mitwirkung. Obendrein zeigte er sich erfreut darüber, daß sie sich alle für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellen.

Bei der Vorstellung der Jahresplanung des Vereins genoß die Jugendarbeit selbstverständlich wieder oberste Priorität. Veranstaltungshöhepunkt ist das 54. Lichterfelder Rundstreckenrennen am 31. Mai. Nicht weniger wichtig ist die RTF Fahrt ins Umland am 29. Juni 2008, die in diesem Jahr bereits

zum 20. Mal stattfindet und hoffentlich wieder viele ab 8.00 Uhr im Sattel sieht. Alle Termine und Infos unter www.RV-Lichterfelde-Steglitz.de.

E.S.

Ein Blick voraus

STRASSENRENNSPORT

30. März 2008

Rund um Eisenhüttenstadt

5. April 2008

Rund um Groß-Dölln des ESV Lok Templin

6. April 2008, 9.00 Uhr

Berlin-Bad Freienwalde-Berlin der RV Berlin 1888. Start und Ziel: Kaufpark Eiche, Landsberger Allee. 9.00 Uhr Kriterium Schüler 37,2 km, 10.00 Uhr Elite C 142 km, 10.10 Uhr Senioren 2/3 75 km, 10.20 Uhr Elite KT/A/B 163 km, 10.30 Uhr Junioren 121 km, 10.40 Uhr Jugend 75 km, 10.50 Uhr Kriterium U13 18,6 km, 11.25 Uhr Kriterium U11 10,85 km.

20. April 2008

Cottbus-Görlitz-Cottbus des RK Endspurt Cottbus.

27. April 2008

11. Finsterwalder City-Rennen

RTF

15. März 2008, 10.00-11.00 Uhr

20. Britzer Möwen-Roller. RTF des RV Möwe Britz über 114/72/48 km. Treffpunkt Christoph-Ruden-Schule, An den Achterhöfen 13, Buckow.

16. März 2008, 9.00-11.00 Uhr

Havel-Frühlingsrunde. RTF der RV Berlin 1888 über 119/80/42 km. Treffpunkt TU-Sporthalle, Waldschulallee 71, Charlottenburg.

5. April 2008, 9.00-11.00 Uhr

RTF ins Ruppiner Land des BRC Defekt über 115/80/45 km. Treffpunkt: Erpel-Grundschule, Schulzendorfer Str. 89, Heiligensee

6. April 2008, 10.00 Uhr

Geführte Permanente RTF des BRC Defekt nach Ketzin über 83 km. Treffpunkt: ESSO-Station, Falkenseer Chaussee 50, Spandau.

12. April 2008, 9.00-11.00 Uhr

18. RTF Vor den Toren Berlins des RSV Königs Wusterhausen über 153/120/75/25 km. Treffpunkt: Stadion der Freundschaft, Jahnstr, Königs Wusterhausen.

13. April 2008, 9.00-11.00 Uhr

RTF Berliner Urstromtal des Erkneraner RC über 153/112/74/42/31 km. Treffpunkt: Sportplatz, Am Dämeritzsee, Erkner.

KUNSTRADSPORT

20. April 2008, 10.00 Uhr

Berliner und Brandenburger Meisterschaften Schülerinnen im Kunstradfahren beim Spandauer RV.



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.berlin-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklausen, Eichkampstr. 156, Schmettelingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14-tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665.

E-mail: dirk.borrmann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173 / 606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Rene Feuerstacke, Erich-Weinert-Str. 34, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 0171/476 13 43..

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Ines Purschwitz, Waldowstr. 26, 12623 Berlin, Tel. 565 838 79. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel./Fax: 97 13 880, Funk 0177/169 19 65 www.BRCSemper1925.de, mail: brsemper1925@aol.com.

Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

PSV Olympia Berlin e.V.

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausshager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernhard Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Ulrike Mahnke, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Faber, Tel. 492 10 81; RTF-Fachwart: Wilfried Busch, Tel. 431 63 86. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.